



Studienführer

des Fachbereichs Wirtschaftsrecht
am Standort Recklinghausen

Ausgabe 2004/2005

Inhalt

Studiengang Wirtschaftsrecht	3
Ziele des Studiums.....	3
Schwerpunkte des Hauptstudiums	4
Praxisanteile des Studiengangs	4
Zugangsvoraussetzungen	5
Studienverlauf.....	6
Der Studienplan des Hauptstudiums	7
Prüfungsanforderungen und Diplomprüfung.....	8
Studiengang International Business Law & Business Management.....	9
Ziele des Studiums.....	9
Gliederung und Struktur des Studiums	9
Praxisanteile.....	10
Internationale Aspekte	10
Fremdsprache.....	10
Zugangsvoraussetzungen	11
Prüfungsanforderungen.....	12
Studienverlauf.....	13
Wahlpflichtkatalog.....	15
Kommentare zu den Lehrveranstaltungen.....	16
Grundstudium 1. Semester.....	16
Grundstudium 2. Semester.....	24
Grundstudium 3. Semester.....	33
Hauptstudium 4. Semester Studiengang Wirtschaftsrecht.....	43
Hauptstudium 5. Semester Studiengang Wirtschaftsrecht.....	55
Hauptstudium 6. Semester Studiengang Wirtschaftsrecht.....	57
Hauptstudium 7. Semester Studiengang Wirtschaftsrecht.....	77
Hauptstudium 4. Semester Studiengang International Business Law.....	94
Hauptstudium 7. Semester Studiengang International Business Law	104
Kommentare zu den Wahlveranstaltungen *.....	110
Jean Monnet Europazertifikat	126
Sprachen	127
Freie Wahlveranstaltungen	131
Hier gibt es weitere Informationen.....	133
Verzeichnis der Lehrenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	139
Professorinnen und Professoren	139
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	141
Sprachenzentrum	142
So finden Sie uns in Recklinghausen.....	144

Studiengang Wirtschaftsrecht

Ziele des Studiums

Der Studiengang Wirtschaftsrecht der FH Gelsenkirchen verbindet Recht, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Sprachen in einem 8-semesterigen Studium, das mit einem Hochschuldiplom abgeschlossen wird. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf einer praxisbezogenen Ausbildung. Herangebildet werden soll eine Wirtschaftsjuristin/ein Wirtschaftsjurist mit Mischqualifikation, die/der mit der Analyse und Aufbereitung nicht rein juristischer Sachverhalte zur Vermeidung und Entschärfung künftiger Konflikte im betrieblichen und behördlichen Umfeld beiträgt.

Der Studiengang führt zu Arbeitsplätzen in der Wirtschaft, an denen die Studienabsolventen ihre Kompetenz beweisen, also privates und öffentliches Recht unter Einbeziehung ihrer betriebswirtschaftlichen Qualifikation zur Lösung betrieblicher Aufgaben und Probleme anwenden. Dabei geht es vor allem um die Gestaltung von Verträgen, um die Abwehr von Prozessen sowie um den Umgang mit Behörden. Es finden sich in nahezu allen Feldern ökonomischer Tätigkeit Einsatzgebiete, die eine Verknüpfung von fundierten Kenntnissen in Recht und Wirtschaft erfordern: Personalwirtschaft, Marketing, Vertrieb, Beschaffung, Controlling sowie in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere in Eigenbetrieben und Gesellschaften der öffentlichen Hand.

Das Studium dient der Erlernung von Methodenkompetenz. Der Studierende erhält das Rüstzeug, um sich bei seinem Einstieg in die Praxis schnell und kompetent in neue Sachverhalte einzuarbeiten. Besonders gefördert wird das Erlernen sozialer Kompetenzen. Kenntnisse auf dem Gebiet der Gesprächsführung und Präsentation von Arbeitsergebnissen werden beispielsweise durch imitierte Gerichtsverhandlungen, sog. „Moot-Court-Trials“, aktiv erworben. In Anlehnung an „Debate Clubs“ anglo-amerikanischer Universitäten werden Rhetorik- und Argumentationstechniken bei Verhandlungen eingeübt. Der Studierende soll ständig betriebswirtschaftliches, volkswirtschaftliches und juristisches Wissen anwenden, im Team arbeiten und gestalterisch tätig werden.

Schwerpunkte des Hauptstudiums

Im Hauptstudium werden zwei Schwerpunkte angeboten:

Arbeitsrecht und Personalwirtschaft,
Öffentliches Wirtschaftsrecht und Unternehmensmanagement.

Innerhalb der einzelnen Schwerpunkte werden folgende Pflichtbereiche abgedeckt:

im Schwerpunkt Arbeitsrecht und Personalwirtschaft das Individualarbeitsrecht, Grundzüge des Kollektivarbeitsrechts, Sozialrecht, Personalplanung, -führung und -entwicklung sowie betriebliche Sozialpolitik und Personalverwaltung und

im Schwerpunkt Öffentliches Wirtschaftsrecht und Unternehmensmanagement die wesentlichen Facetten des besonderen Verwaltungsrechts, Wirtschaftspolitik, Unternehmenspolitik, Innovationsmanagement, Marketing und Standortpolitik.

Den Pflichtveranstaltungen der Schwerpunkte zur Seite gestellt sind eine Reihe von vertiefenden Fächern, wie Controlling, Wirtschaftsstrafrecht, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Betriebspsychologie sowie Planspiele und Projektstudien.

Das Angebot von Wahlveranstaltungen soll es dem Studierenden erlauben, seine Interessen zusätzlich zu vertiefen, auf angrenzende Wissensgebiete zuzugreifen bzw. bereits erworbene Grundlagen zu erweitern.

Praxisanteile des Studiengangs

Als Praxisphase ist in den Studiengang integriert:

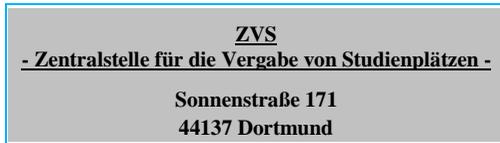
ein Praxissemester von mindestens 20 Wochen im 5. Semester.

Zentrales Element des Studiengangs ist seine Praxisorientierung. Das Praxissemester ist im 5. Semester abzuleisten, kann aber in begründeten Ausnahmefällen im 6. Semester absolviert werden.

Zugangsvoraussetzungen

Das Studium im Fachbereich Wirtschaftsrecht kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Studienplätze im **Studiengang Wirtschaftsrecht** werden aufgrund der hohen Nachfrage durch die ZVS (Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen) vergeben.

Ihre Bewerbung muss bis **spätestens 15. Juli** (Ausschlussfrist) bei der



eingehen. Ab April ist die Informationsbroschüre (ZVS-Info), die auch den Zulassungsantrag enthält, für das folgende Wintersemester erhältlich. Das ZVS-Info kann beim Studierendensekretariat abgeholt oder gegen Freiumschlag (B4; Rückporto 1,44 € angefordert werden. Außerdem erhalten Sie das Infoheft bei der ZVS, bei Schulen, Arbeitsämtern oder in anderen Hochschulen.

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis

- der Fachhochschulreife (incl. der Praktikumsvoraussetzung) oder
- der allgemeinen Hochschulreife oder
- der fachgebundenen Hochschulreife oder
- einer durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannten Zugangsberechtigung

und

- ein zwölfwöchiges Praktikum als Zulassungsvoraussetzung zum Studium, wovon mindestens 6 Wochen **vor** Aufnahme des Studiums abzuleisten und bei der Einschreibung nachzuweisen sind.

Der künftige Studierende sollte im Hinblick auf die vertiefte Fachsprachenausbildung im Wahlpflichtstudium fundierte Sprachkenntnisse in der von ihm gewählten Sprache mitbringen.

Die Regelstudienzeit beträgt insgesamt 8 Semester, wobei sich das Studium in ein dreisemestriges Grundstudium und ein fünfsemestriges Hauptstudium (einschließlich Praxissemester und Diplomarbeit) untergliedert.

Mit bestandener Diplomprüfung wird der Hochschulgrad **Diplom-Wirtschaftsjuristin (FH)** bzw. **Diplom-Wirtschaftsjurist (FH)** verliehen.

Studienverlauf

Grundstudium

	1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			Summe	
	SWS	CP	Prüf.	SWS	CP	Prüf.	SWS	CP	Prüf.	SWS	CP
Zivilrecht 1											
Grundlagen und Methoden der Rechtswissenschaft											
Schuldrecht 1	2	2									
Grundlagen Zivilrecht	2	3	MP							6	7
Zivilrecht 2											
Wirtschafts- und Verbraucherverträge				2	2						
Schuldrecht 2				2	2	MP				4	4
Zivilrecht 3											
Gesellschaftsrecht				2	2		2	3			
Handelsrecht							2	3	MP		
Wertpapierrecht							2	2		8	10
Zivilrecht 4											
Sachenrecht und Kreditsicherung							2	3	MP		
Verfahrensrecht							2	2	MP	4	5
Öffentliches Recht											
Verfassungsrecht				2	2		2	2			
Verwaltungsrecht				3	4		2	2	MP		
Wirtschaftsstrafrecht				1	2					10	12
Betriebswirtschaftslehre 1											
Grundlagen, Beschaffung und Produktion	4	5									
Absatz	2	3	MP							6	8
Betriebswirtschaftslehre 2											
Personalwirtschaft/Organisation				2	3						
Finanzierung / Investition							2	3	MP	4	6
Volkswirtschaftslehre											
Volkswirtschaftslehre 1	4	5									
Volkswirtschaftslehre 2				2	3	MP				6	8
Quantitative Methoden											
Wirtschaftsmathematik	2	3	TMP								
Statistik				4	5	TMP				6	8
Rechnungswesen											
Externes Rechnungswesen							4	5			
Internes Rechnungswesen							2	2	MP	6	7
Fremdsprache (Details s. Anlage)											
Option 1	Option 2										
Englisch-Fachspr. 1	4	5	TMP								
						TMP					
Englisch-Fachspr. 2				4	5	/QT				8	10
Wahlpflicht									QT/		
							4	5	TMP	4	5
Wahlpflicht											
Fachsprache 1											
Summe SWS CP	22	28		24	30		26	32		72	90

MP = Modulprüfung TMP= Teilmodulprüfung QT= qualifizierter Teilnahmenachweis

Der Studienplan des Hauptstudiums

Hauptstudium

	4. Sem.		5. Sem.	6. Sem.		7. Sem.		8. Sem.	Summe			
	SWS	CP	CP	SWS	CP	Prüf.	SWS	CP	Prüf.	SWS	CP	
Zivilrecht 5												
Wettbewerbsrecht	2	3	Praxissemester					Diplomarbeit				
Kartellrecht	2	3										
Arbeitsrecht	1	2		MP								
Sozialrecht	1	1										
Urheberrecht und gew. Schutzrechte	2	2									8	11
Management												
Wirtschaftsinformatik	2	2										
Strategisches Marketing	2	3		MP							6	8
Marketing Management	2	3										
Controlling												
Operatives Controlling	2	2										
Strategisches Controlling	2	3		MP							4	5
Steuerrecht												
Steuerrecht 1					2	3	MP					
Steuerrecht 2					4	5					6	8
Europarecht / Internationales Recht												
Europarecht 1				2	2	TMP						
Europarecht 2				2	3							
Internationales Recht 1							2	3				
Internationales Recht 2							2	3	TMP			
Schwerpunkte (alternativ zw. A oder B zu wählen: A: Arbeitsrecht/Personalwirtschaft B: Öff. Wi.recht/ Untern.managem.) Modul A1 oder B1												
				4	5	MP	4	5		8	10	
Modul A2 oder B2				2	2	MP	6	7		8	9	
Modul A3 oder B3				4	5	MP	4	5		8	10	
Schlüsselqualifikationen	3	3	QT				2	2	QT	5	5	
Juristische Hausarbeit: CP's		4									4	
Unternehmensplanspiel oder Projektarbeit											4	
Wirtschaftl. ausgerichtetes Referat: CP's				4	5	QT				4	5	
Praxissemester CP's							4			4		
Diplomarbeit CP's				30					25		25	
Kolloquium CP's								5		5		
Summe Hauptstudium SWS CP	21	31	30	24	30		20	29	30	65	150	
Summe gesamt SWS CP										137	240	

MP = Modulprüfung TMP= Teilmodulprüfung QT= qualifizierter Teilnahmenachweis

Prüfungsanforderungen und Diplomprüfung

Prüfungen im Grund- und Hauptstudium

Die Modul- und Teilmodulprüfungen des **Grundstudiums** sind in folgenden Fächern abzulegen:

1. Zivilrecht I (1. Semester)
2. Zivilrecht II (2. Semester)
3. Zivilrecht III (3. Semester)
4. Zivilrecht IV (3. Semester)
5. Öffentliches Recht (3. Semester)
6. Betriebswirtschaftslehre I (1. Semester)
7. Betriebswirtschaftslehre II (3. Semester)
8. Volkswirtschaftslehre (2. Semester)
9. Quantitative Methoden (TMP im 1. und 2. Semester)
10. Rechnungswesen (3. Semester)

In dem Fach Fremdsprache wird die Modulprüfung studienbegleitend in zwei Teilmodulprüfungen (1. und 2. bzw. 1. und 3. Semester Grundstudium) abgelegt.

Als Modulprüfungen im **Hauptstudium** sind abzulegen:

1. Zivilrecht V (4. Semester)
2. Steuerrecht (6. Semester)
3. Europarecht/Internationales Recht (TMP im 6. und 7. Semester)
4. Management (4. Semester)
5. Controlling (4. Semester)
6. Studienschwerpunkt (7. Semester)

Die Diplomprüfung besteht aus

1. den Modulprüfungen der Fächer des Grundstudiums, die zusammen die Zwischenprüfung ergeben,
2. den Modulprüfungen der Fächer des Hauptstudiums, einschließlich gewählter Schwerpunkt,
3. der Diplomarbeit im 8. Semester,
4. dem Kolloquium in Form einer 30-minütigen mündlichen Prüfung.

Studiengang International Business Law & Business Management

Ziele des Studiums

Der Studiengang International Business Law and Business Management stößt in eine Nische im Bildungsmarkt. An der Schnittstelle zwischen Recht und Wirtschaft werden verstärkt Juristen mit wirtschaftswissenschaftlichem Background gesucht, die den Herausforderungen der Globalisierung durch eine international ausgerichtete Hochschulausbildung gewachsen sind.

Den Studierenden sollen daher auf Basis einer anwendungsorientierten rechts-, betriebs- und volkswirtschaftlichen Ausbildung die speziellen fachlichen und methodischen Fähigkeiten im Bereich des internationalen Wirtschaftsrechts vermittelt werden, um so ein neuartiges Profil zu erwerben, das zur Übernahme anspruchsvoller Sach- und Führungsaufgaben in international tätiger Wirtschaft und Verwaltung befähigt.

Mit bestandener Prüfung wird der Hochschulgrad „**Bachelor of Business Law (B.BL.)**“ verliehen.

Gliederung und Struktur des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt insgesamt acht Semester, wobei sich das Studium in ein dreisemestriges Grundstudium und ein fünf Semester dauerndes Hauptstudium (einschließlich Auslands-Praxissemester, Auslands- Studiensemester und Bachelorarbeit) untergliedert.

In den drei Semestern des Grundstudiums sollen im wesentlichen Methodenkenntnisse und Fähigkeiten in den Grundlagen des Rechts und der Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.

Im Hauptstudium, in das ein berufspraktisches Semester in einer Einrichtung (Unternehmen) außerhalb der Fachhochschule integriert ist, werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die zur Anwendung ökonomischen und juristischen Fach- und Methodenwissens für die Lösung berufspraktischer Aufgaben in einem internationalen Umfeld befähigen.

Praxisanteile

Wichtiges Element des Studiums sind die Praxisphasen, die es dem Studierenden ermöglichen sollen, das während des Studiums erworbene Wissen in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen, um sich auf die spätere berufliche Tätigkeit einzustellen.

Dazu ist das Auslands-Praxissemester im Umfang von mindestens 20 Wochen vorgesehen, das im 6. Semester des Vertiefungsstudiums angetreten wird.

Je stärker darüber hinaus die Studierenden die Zeit der Semesterferien für weitergehende Praxiserfahrung nutzen, desto mehr verbessern sie ihre Chancen beim Einstieg in den späteren Beruf. Gerade im Hinblick auf die Europäisierung und Globalisierung der Märkte sind vor allem Praxis- und auch Studierphasen im Ausland erfolgversprechend und persönlichkeitsbildend.

Internationale Aspekte

Im Hinblick auf den Europäischen Integrationsprozess und die Globalisierung der Märkte werden internationale Aspekte - soweit sie nicht ohnehin Gegenstand des Lehrstoffes sind - in den einzelnen Fächern in die Lehre einbezogen. Darüber hinaus sollen die Studierenden unter Einbeziehung kultureller Aspekte in ihrem Fachgebiet über sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen. An einer ausländischen Hochschule erbrachte Studienleistungen werden im Rahmen des European Credit Transfer System (ECTS) anerkannt.

Fremdsprache

Im Rahmen des Grundlagenstudiums ist eine Modulprüfung zu fundierten Fachsprachkenntnissen in Englisch abzulegen. Weitere Fremdsprachen (z. B. Französisch, Spanisch) werden im Wahlbereich angeboten. Um sprachlichen Defiziten zu begegnen, werden auch Grund- und Auffrischkurse angeboten, die im Rahmen der Kapazitäten bei Bedarf besucht werden können. Ferner können landeskundliche Veranstaltungen besucht werden, um neben der fachsprachlichen auch die kulturelle Kompetenz zu erweitern.

Zugangsvoraussetzungen

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Die Studienplätze werden direkt durch die Hochschule vergeben.

Bewerbungsschluss ist der **15. Juli**.

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis

- der Fachhochschulreife oder
- der allgemeinen Hochschulreife oder
- der fachgebundenen Hochschulreife oder
- einer durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannten Zugangsbe-
rechtigung sowie
- ein zwölfwöchiges Praktikum, wovon mindestens 6 Wochen **vor** Aufnahme des Studiums
abzuleisten und bei der Einschreibung nachzuweisen sind.

Das Praktikum muss in einem der folgenden Bereiche abgeleistet werden:

- Wirtschaft (z.B. Einkauf, Vertrieb, Rechnungswesen, Marketing, Steuern, Controlling)
- Recht (z.B. Personalwirtschaft, Rechtsabteilung, Liegenschaften, Versicherungswirtschaft)

Einschlägige Tätigkeiten können auf das Praktikum angerechnet werden.

Prüfungsanforderungen

Modulprüfungen und Teilmodulprüfungen im Grund- und Hauptstudium

Die Modul- und Teilmodulprüfungen des Grundstudiums sind in folgenden Fächern abzulegen:

1. Zivilrecht I (1. Semester)
 2. Zivilrecht II (2. Semester)
 3. Zivilrecht III (3. Semester)
 4. Zivilrecht IV (3. Semester)
 5. Öffentliches Recht (3. Semester)
 6. Betriebswirtschaftslehre I (1. Semester)
 7. Betriebswirtschaftslehre II (3. Semester)
 8. Volkswirtschaftslehre (2. Semester)
- Quantitative Methoden (TMP im 1. und 2. Semester)
Rechnungswesen (3. Semester)

In dem Fach Fremdsprache wird die Modulprüfung studienbegleitend in zwei Teilmodulprüfungen abgelegt (im 1. und im 2. Semester).

Als Modulprüfungen im Hauptstudium sind abzulegen:

1. Internationales Zivilrecht I (im 4. Semester)
2. Internationales Zivilrecht II (7. Semester)
3. Europarecht/IPR (im 4. Semester)
4. Internationales Wirtschaftsrecht I (im 4. Semester)
5. Internationales Wirtschaftsrecht II (im 7. Semester)
6. Internationale Wirtschaft (im 4. Semester)

Im 7. Semester sind Wahlpflichtfächer aus den folgenden Modulen zu belegen, die mit Teilmodulprüfungen abschließen:

- Internationales Recht
- Internationale Wirtschaft
- Managementtechniken und Schlüsselqualifikationen

Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus:

1. den Ergebnissen der Bachelorarbeit
2. dem Kolloquium in Form einer 30-minütigen mündlichen Prüfung
3. den Modul- und Teilmodulprüfungen des Grund- und des Hauptstudiums.

Dabei werden die Prüfungsergebnisse entsprechend der Zahl der dafür vorgesehenen credit points (CP) gewichtet.

Studienverlauf

Der Studienplan des internationalen Grundstudiums

Grundstudium

	1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			Summe		
	SWS	CP	Prüf.	SWS	CP	Prüf.	SWS	CP	Prüf.	SWS	CP	
Zivilrecht 1												
Grundlagen und Methoden der Rechtswissenschaft												
Schuldrecht 1	2	2										
Grundlagen Zivilrecht	2	2									6	7
		3	MP									
Zivilrecht 2												
Wirtschafts- und Verbraucherverträge				2	2							
Schuldrecht 2				2	2	MP					4	4
Zivilrecht 3												
Gesellschaftsrecht				2	2		2	3				
Handelsrecht							2	3	MP			
Wertpapierrecht							2	2			8	10
Zivilrecht 4												
Sachenrecht und Kreditsicherung							2	3				
Verfahrensrecht							2	2	MP		4	5
Öffentliches Recht												
Verfassungsrecht				2	2		2	2				
Verwaltungsrecht				3	4		2	2	MP			
Wirtschaftsstrafrecht				1	2						10	12
Betriebswirtschaftslehre 1												
Grundlagen, Beschaffung und Produktion	4	5										
Absatz	2	3	MP								6	8
Betriebswirtschaftslehre 2												
Personalwirtschaft/Organisation				2	3							
Finanzierung / Investition							2	3	MP		4	6
Volkswirtschaftslehre												
Volkswirtschaftslehre 1	4	5										
Volkswirtschaftslehre 2				2	3	MP					6	8
Quantitative Methoden												
Wirtschaftsmathematik	2	3	TMP									
Statistik				4	5	TMP					6	8
Rechnungswesen												
Externes Rechnungswesen							4	5				
Internes Rechnungswesen							2	2	MP		6	7
Fremdsprache 1												
Fachsprache Englisch 1	4	5	TMP									
Fachsprache Englisch 2				4	5	TMP					8	10
Fremdsprache 2												
Wahlpflicht							4	5	QT		4	5
Summe SWS CP	22	28		24	30		26	32			72	90

MP = Modulprüfung

TMP= Teilmodulprüfung

QT= qualifizierter Teilnahmenachweis

Der Studienplan des internationalen Hauptstudiums

Pflichtfächer	4. Sem.			5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.			8. Sem.	Gesamt				
	SWS	CP	Prüf.	CP	CP	SWS	CP	Prüf.	CP	SWS	CP			
Internationales Zivilrecht 1				Auslands-Studiensemester	Auslands-Praxissemester				Bachelorarbeit					
Internationales Privatrecht	2	3	MP									4	5	
Intellectual Property Rights	2	2												
Internationales Zivilrecht 2														
Internationales Handelsrecht								2		2				
Multinational Contract & Company Law								4		5	MP		6	7
Europäisches Recht														
Europarecht	4	5												
Europ. Arbeits- und Sozialrecht	2	2	MP										8	10
Europ. Wettbewerbs- und Kartellrecht	2	3												
Internationales Wirtschaftsrecht 1														
Internationale wirtschaftspolitische Organisationen	2	2												
Internationale Wirtschaftsordnung	2	3	MP										4	5
Internationales Wirtschaftsrecht 2														
Internationale Rechnungslegung								2		3				
Außenwirtschaftsrecht						2	2	MP						
Grundlagen Internationales Steuerrecht						2	3			6	8			
Internationale Wirtschaft														
Außenwirtschaftstheorie/-politik	4	5												
Internationale Management	2	2	MP							8	10			
Internationale Finanzmärkte/-instrumente	2	3												
Wahlpflichtfächer						12	15	TMP		12	15			
Auslandsstudiensemester				30							30			
Auslandspraxissemester					30						30			
Bachelorarbeit									25		25			
Kolloquium									5		5			
Summe Hauptstudium SWS / CP	24	30		30	30	24	30		30		150			
Gesamt BBL SWS / CP											240			

MP = Modulprüfung TMP= Teilmodulprüfung QT= qualifizierter Teilnahmenachweis

Wahlpflichtkatalog

Wahlpflichtfächer	Sommersemester SWS/CP	Wintersemester SWS/CP
Internationales Recht		
-Ausländische Rechtssysteme	2/2,5	
-Internationales Kaufrecht		2/2,5
-Internationales Haftungsrecht		2/2,5
-Medienrecht		2/2,5
-Internationales Steuerrecht (Vertiefung)		2/2,5
-Internationales Insolvenz- und Vollstreckungsrecht	2/2,5	
-Internationales Umweltrecht und –management		2/2,5
-Internationales Schiedsgerichtsverfahren	2/2,5	
Internationale Wirtschaft		
-Wirtschaftsförderung und Subventionsrecht		2/2,5
-Qualitäts- und Normungssysteme		2/2,5
-Internationale Rechnungslegung und Bilanzpolitik	2/2,5	
-Internationales Controlling		2/2,5
-Internationale Geschäftsstrategien	2/2,5	
-Europäische Wirtschafts- und Währungsunion	2/2,5	
-Internationales Marketing		2/2,5
-Internationales Unternehmensplanspiel		4/5
-Wichtige Politikbereiche der EU <i>ODER</i>		
-Fallstudien zum Euromanagement	4/5	
Managementtechniken & Schlüsselqualifikationen		
-Soft Skills	2/2,5	
-Verhandlungstechniken	2/2,5	
-Rhetorik und Präsentationstechnik	2/2,5	
-Interkulturelles Management		2/2,5
-Unternehmensethik		2/2,5

Die Liste der Wahlpflichtfächer wird je nach Bedarf und Aktualität erweitert bzw. modifiziert. Auch Veranstaltungen, die der Studierende im Studiensemester im Ausland wählt, werden bei entsprechenden Leistungsnachweisen im Rahmen des Wahlpflichtbereichs anerkannt

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen

Grundstudium 1. Semester

Titel:	Zivilrecht I Grundlagen Zivilrecht
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Korenke
Dauer:	2 SWS/3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Hervorzuheben ist, dass die Veranstaltung sich keineswegs nur auf das 1. Buch des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beschränkt. Vielmehr verfolgt sie vor allem das Ziel, die Vernetzung der ersten drei Bücher des BGB aufzuzeigen. Vermittelt werden soll neben einem inhaltlichen Überblick über diese drei Bücher vor allem deren Systematik und Zusammenspiel. Dazu wird mehrfach die Lösung praktischer Fälle präsentiert, damit die Studierenden erste Methodenkompetenzen erwerben.
Inhalt der Veranstaltung:	Die Veranstaltung zeigt den Aufbau und die inhaltliche Vernetzung der ersten drei Bücher des BGB auf, also des „vor die Klammer gezogenen“ Allgemeinen Teils (1. Buch) mit dem Schuld- (2. Buch) und Sachenrecht. Dazu ist das im besonderen Schuldrecht geregelte gesetzliche Schuldverhältnis der §§ 832 ff BGB aus didaktischen Gründen vorangestellt. Eingehend wird der dreistufige Aufbau der unerlaubten Handlung (§ 823 Abs. 1) , also die Tatbestandsmäßigkeit (1. Stufe), Widerrechtlichkeit (2.Stufe) sowie das Verschulden erörtert. Hervorgehoben werden dabei die Kausalitätslehre sowie der Unterscheid zwischen absoluten Rechten bzw. Rechtsgütern (Eigentum, Freiheit, Leben etc.) einerseits und relativen Rechten (vertragliche Ansprüche) andererseits. Letztere leiten über zu den vertraglichen Schuldverhältnissen und zu der damit eng verbundenen Rechtsgeschäftslehre, die bekanntlich im Allgemeinen Teil des BGB geregelt ist. Dabei stehen

vor allem Fragestellungen des „Minderjährigenrechts“ sowie des rechts der Stellvertretung im Vordergrund. Vorge stellt und eingeübt werden anhand mehrerer Fallbeispiele das methodisch korrekte Auffinden von Anspruchsgrundlagen und deren gutachterliche Lösung (Klassischer Anspruchsaufbau). Dabei sind neben den primären Leistungspflichten von exemplarisch ausgewählten Schuldverträgen auch weitere – zum Teil gesetzlich begründete – Anspruchziele (Herausgabe-, Unterlassungs-, Schadensersatz- sowie Wertersatzansprüche) Gegenstand der Veranstaltung. IN diesem Kontext erfährt der Herausgabeanspruch aus dem Sacheigentum (§985 BGB) seiner Wichtigkeit entsprechend besondere Beachtung. Es folgt eine (kurze) Darstellung der Übertragung von Eigentum an beweglichen Sachen sowie des Abstraktionsprinzips. Schließlich wird das gesetzliche Schuldverhältnis der ungerechtfertigten Bereicherung (§§812 ff.) erörtert, also das Rechtsinstitut, das rechtsgrundlose Vermögensverschiebungen zurückführt und damit, wenn man so will, die Folgen des Abstraktionsprinzips auf schuldrechtlicher Ebene rückgängig macht.

Methodik der Veranstaltung:

Vorlesung mit begleitenden Übungen

Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:

Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht I“

Literatur:

Ohne eine Textausgabe des BGB ist eine sinnvolle Teilnahme nicht möglich! Im Übrigen werden Literaturhinweise in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel:	Zivilrecht I Schuldrecht I
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Bergmans
Dauer:	2 SWS/2CP
Ziel der Veranstaltung:	Das Modul 'Zivilrecht 1' vermittelt die Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts und dient im weiteren als Basis für die vertiefenden Teile der Zivilrechtsvorlesungen. Die hier vermittelten Begriffe und Lehren bilden die Grundsteine für den Umgang mit privatrechtlichen Problemen und die Lösung einfacher Fälle. In der Lehrveranstaltung 'Schuldrecht 1' werden die Grundlagen des Schuldrechts vermittelt, auf die die zivilrechtlichen Vorlesungen des 2. und 3. Semesters (insbesondere Schuldrecht 2, Wirtschafts- und Verbraucherverträge sowie Handelsrecht) aufbauen.
Inhalt der Veranstaltung:	In der Lehrveranstaltung werden folgende Sachgebiete behandelt: Grundbegriffe und Systematik des Schuldrechts, Entstehung, Inhalt und Beendigung von Schuldverhältnissen, wesentliche Vertragsformen des BGB, Personenmehrheiten und Einbezug von Drittparteien
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht I“
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel:	Zivilrecht I Grundlagen und Methoden der Rechtswissenschaft
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Korenke
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Durch die Übung sollen die in der Vorlesung „Zivilrecht I“ vermittelten Rechtsgrundlagen anhand von Fällen angewandt werden. Ziel der Veranstaltung ist vor allem die Erlangung der juristischen Methodenkompetenz.
Inhalt der Veranstaltung:	Innerhalb der Übung sollen die juristischen Arbeitsmethoden wie die gutachterliche Umsetzung von Falllösungen erlernt werden. Durch Anwendung der Subsumtionstechnik sollen die Studenten in die Lage versetzt werden, konkrete Lebenssachverhalte auf ihren rechtlich relevanten Inhalt zu reduzieren und unter abstrakte Normen zu fassen. Darüber hinaus soll mit den erlernten Techniken auch die Gestaltung von Rechtsverhältnissen geübt werden (Entwurf von Verträgen, AGB, Satzungen etc.).
Methodik der Veranstaltung:	Übung zur Vorlesung Zivilrecht I
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht I“
Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel:	Quantitative Methoden Wirtschaftsmathematik
Dozent:	Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die mathematische Darstellung und der Einsatz mathematischer Verfahren erleichtern häufig das Verständnis und die Analyse selbst unübersichtlicher Entscheidungsprobleme. Daher sollen hier die elementaren Grundlagen der Mathematik so vermittelt werden, dass sie als effizientes Hilfsmittel bei der Lösung ökonomischer Probleme eingesetzt werden können.
Inhalt der Veranstaltung:	Basiswissen (Zahlenbegriffe, Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren) Funktionen Differentialrechnung bei Funktionen mit einer und mit mehreren Variablen (Ableitungsbegriff, Regeln, Extremwerte, Elastizitäten) Lösen von Gleichungen bzw. Gleichungssystemen (quadratische Gleichungen, Einsetzungs- und Additionsverfahren, Cramer'sche Regel, Lagrangeverfahren) Finanzmathematik (Zinsrechnung, Gegenwartwert, Vergleich von Investitionsobjekten, Annuitätendarlehen)
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit Übungen
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Teilmodulprüfung „Quantitative Methoden“
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel:	Betriebswirtschaftslehre I Grundlagen sowie Beschaffung und Produktion
Dozent:	Prof. Karl-Heinz Niehüser, Ph.D.
Dauer:	4 SWS/ 5 CP
Ziel der Veranstaltung:	Vermittlung von Grundbegriffen und Grundkenntnissen der Betriebswirtschaftslehre Schaffung eines Bezuges von Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht Vermittlung von praxisrelevanten Beschaffungs- und Produktionsentscheidungen
Inhalt der Veranstaltung:	Betriebswirtschaft als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften Umfeld, rechtliche Rahmenbedingungen und Management der Unternehmen Wirtschaftsprinzipien, Ziele und Zwecke betriebswirtschaftlichen Handelns Begriffsinhalte der BWL Betriebswirtschaftliche Teilbereiche und Entscheidungsfelder Beschaffung und Produktion
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „BWL I“
Literatur:	Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 12. Auflage, München 1995 Wöhe, G., Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 18. Auflage, München 1993 u.a.

Titel:	Betriebswirtschaftslehre I Absatz
Dozent:	Prof. Dr. Eva-Maria John
Dauer:	2 SWS/3 CP
Ziel der Veranstaltung	Die Vorlesung Absatz ist als Einführungsveranstaltung für Anfänger ohne Vorkenntnisse konzipiert. Es wird vermittelt, womit sich die Marketing-Lehre grundsätzlich befasst und welche Art von Aussagen und Beiträgen diese Disziplin für die Managementlehre bereithält. Damit soll eine Orientierung über die unterschiedlichen Teilgebiete des Marketing erleichtert werden. Darüber hinaus führt die Veranstaltung in die einschlägige Fachsprache ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das kommerzielle Marketing von Unternehmen in Absatz- und Beschaffungsmärkten.
Inhalt der Veranstaltung:	<ol style="list-style-type: none">1. Der Markt als Arena des Anbieter- und Nachfragerverhaltens2. Marketing und das Aufgabenfeld der Marketinglehre3. Marketing-Ziele der Unternehmen4. Marketing- Strategien der Unternehmen5. Das absatzpolitische Instrumentarium der Unternehmen6. Entwicklungen und Wirkungen in Märkten7. Entscheidungsfindung im Marketing
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „BWL I“
Literatur:	Meffert, H. (2002): Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 9. Aufl. Wiesbaden. Becker, J. (1998): Marketing-Konzeption. Grundlagen des strategischen und operativen Marketing- Management, 6. Aufl. München Schmalen, H. (2002): Grundlagen der Betriebswirtschaft, 12. Aufl. Stuttgart

Titel:	Volkswirtschaftslehre I
Dozent:	Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt
Dauer:	4 SWS/ 5 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Volkswirtschaftslehre wird heute allgemein in Mikro- und Makroökonomie unterteilt. Während sich die Makroökonomie mit den gesamtwirtschaftlichen Fragestellungen in einer Volkswirtschaft beschäftigt, untersucht die Mikroökonomie die einzelwirtschaftlichen Aspekte. Dazu gehört in erster Linie die Analyse der Preisbildung in marktwirtschaftlichen Ordnungen unter Berücksichtigung der Theorie der Haushaltsnachfrage und der Theorie des Unternehmensangebots.
Inhalt der Veranstaltung:	Ökonomie als Wissenschaft (Erkenntnisgegenstand, VWL als Sozialwissenschaft, Dogmengeschichtlicher Abriss) Wirtschaftsordnungen Mikroökonomie: - Theorie der Unternehmung - Theorie des Haushalts - Marktformen und Theorie der Preisbildung - Marktversagen - Entscheidungen bei Unsicherheit Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit Übungen
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „VWL“
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Grundstudium 2. Semester

Titel:	Zivilrecht II Schuldrecht II
Dozent:	Prof. Dr. Vera de Hesselle
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Das Modul 'Zivilrecht 2' knüpft an das Modul 'Zivilrecht 1' an und vertieft die hier erworbenen Kenntnisse im Bereich des Schuldrechts. Die Studenten sollen im Rahmen dieses Moduls in die Lage versetzt werden, eigenständig schuldrechtliche Fälle zu bearbeiten sowie mit Verträgen jeglicher Art umzugehen.
Inhalt der Veranstaltung:	In der Lehrveranstaltung werden folgende Sachgebiete behandelt: -Gesetzliche Schuldverhältnisse (unerlaubte Handlung, Geschäftsführung ohne Auftrag, ungerechtfertigte Bereicherung) - Pflichtverletzungen bzw. Leistungsstörungen bei verschiedenen Vertragsformen
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht II“
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel:	Zivilrecht II Wirtschafts- und Verbraucherverträge
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Bergmans
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Das Modul 'Zivilrecht 2' knüpft an das Modul 'Zivilrecht 1' an und vertieft die hier erworbenen Kenntnisse im Bereich des Schuldrechts. Die Studenten sollen im Rahmen dieses Moduls in die Lage versetzt werden, eigenständig schuldrechtliche Fälle zu bearbeiten sowie mit Verträgen jeglicher Art umzugehen. Durch die Lehrveranstaltung 'Wirtschafts- und Verbraucherverträge' soll darüber hinaus die Beherrschung von Inhalt und Funktionsweise der zwingenden Schutzvorschriften des BGB, insbesondere im Bereich des Verbraucherschutzes, erreicht werden.
Inhalt der Veranstaltung:	In der Lehrveranstaltung werden folgende Sachgebiete behandelt: - Allgemeine vertragsrechtliche Methodenlehre (inkl. AGB-Recht), - Kenntnisse über die wichtigsten im BGB geregelten oder auch nicht normierten Wirtschaftsverträge (sofern nicht schon in 'Schuldrecht I' behandelt) bzw. besonderen Vertragsformen, - verbraucherschützende Vorschriften des BGB, - Grundregeln der Vertragsgestaltung.
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht II“
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel:	Zivilrecht III Gesellschaftsrecht - Personengesellschaften
Dozent:	Prof. Dr. Vera de Hesselde
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Vorlesung soll dem Studierenden ermöglichen, zwischen Gesellschaftsformen zu wählen und von der Gründung bis zur Abwicklung die wesentlichen Formalien und Rechtsfragen zu beherrschen.
Inhalt der Veranstaltung:	Einführung in das Gesellschaftsrecht Abgrenzung Personengesellschaften Kapitalgesellschaften Gesellschaftsformen und ihre Bedeutung im Wirtschaftsleben: BGB-Gesellschaft / OHG / KG Gründungsfragen Haftungsfragen Vertretung und Geschäftsführung Abänderung des Gesellschaftsvertrages Beendigung der Gesellschaft Gesellschafternachfolge
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit
Vorkenntnisse:	Grundkenntnisse des Zivilrechts sind erforderlich
Prüfungsrelevanz	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht III“
Literatur:	Gesetzestexte: BGB, HGB, z.B. NWB oder C.H. Beck Eisenhardt, Ulrich; Gesellschaftsrecht, C.H. Beck-Verlag Hopt, Klaus, Handels und Gesellschaftsrecht Band II Gesellschaftsrecht. C.H.Beck-Verlag Kübler, Friedrich; Gesellschaftsrecht. C.F.Müller UTB Grunewald, Barbara, Gesellschaftsrecht. J.C.B. Mohr

Titel:	Öffentliches Recht Verfassungsrecht I
Dozent:	Prof. Dr. Rolf Hermes
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Vorlesung wendet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse. Sie führt in das öffentliche Recht und davon ausgehend in das grundgesetzliche Regelungswerk ein. Die Teilnehmer werden mit der Verfassung als Grundordnung unseres Gemeinwesens in ihren zentralen Prinzipien und Aussagen vertraut gemacht. Dabei gilt den wirtschaftsrelevanten Auswirkungen der grundgesetzlichen Regelungen besondere Beachtung.
Inhalt der Veranstaltung:	Grundlagen Strukturprinzipien und Staatszielbestimmungen des Grundgesetzes Die Staatsorgane Die Staatsfunktionen
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Öffentliches Recht“
Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel:	Öffentliches Recht Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrenrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Oligmüller
Dauer:	3 SWS/ 4 CP
Ziel der Veranstaltung:	Es werden die Grundbegriffe des Verwaltungsrechts (z.B. Verwaltungsakt, Ermessen) und die Grundstrukturen der Verwaltung behandelt. Die Vorlesung schafft damit die Grundlagen für das Verständnis des Wirtschaftsverwaltungsrechts. Sie soll daneben das erworbene Wissen vertiefen und in wirtschaftsrelevanten Gebieten ergänzen. Im Fach Verwaltungsrecht werden die Strukturen des Wirtschaftsverwaltungsrechts hervorgehoben.
Inhalt der Veranstaltung:	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundlagen des Allgemeinen Verwaltungsrechts - Rechtsquellen des Verwaltungsrechts - Grundbegriffe des Verwaltungsrechts - Verwaltungsorganisation. Wichtige Instrumente des Wirtschafts-/ Verwaltungsrecht (klassische) Regelungsinstrumente (einschliesslich des öffentlichrechtlichen Vertrages) Gestaltungsinstrumente (z.B. Planung) Abgaben Instrumente der Geld- und Kreditpolitik Wirtschaftsverwaltung/Aufsicht Wirtschaftsselbstverwaltung Verwaltungsverfahren und Verwaltungsvollstreckung
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Öffentliches Recht“
Literatur:	Bull, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.F. Müller Juristischer Verlag Heidelberg, 6. Auflage 2000 Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München, 13. Auflage 2000

Titel:	Öffentliches Recht Wirtschaftsstrafrecht
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Korenke
Dauer:	1 SWS / 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Den Studierenden sollen die Grundzüge des Wirtschaftsstrafrechts vermittelt werden. Dabei sollen die im Wirtschaftsverkehr auftretenden Eigentums- und Vermögensdelikte des StGB im Vordergrund stehen. Den Studierenden soll - soweit zum Verständnis der wirtschaftsstrafrechtlichen Vorschriften erforderlich - ein Einblick in die Dogmatik des Allgemeinen Teils des StGB gegeben werden.
Inhalt der Veranstaltung:	Grundlagen und Systematik des Strafrechts Diebstahl und Unterschlagung Betrug und Untreue Begünstigung und Hehlerei Urkundsdelikte Konkursstraftaten Umweltstraftaten Grundlagen des Strafverfahrensrechts (insb. Beweisrecht)
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Öffentliches Recht“.
Literatur:	Haft, Strafrecht Besonderer Teil, 5. Aufl., München 1995 Müller-Gugenhausen, Wirtschaftsstrafrecht, 2. Aufl., Stuttgart 1992 Wessels, Strafrecht Besonderer Teil, 2. Teilband (Straftaten gegen Vermögenswerte), 17. Aufl. Heidelberg 1994

Titel:	Volkswirtschaftslehre II
Dozent:	Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Makroökonomie beschäftigt sich mit den zusammengefassten (aggregierten) Wirtschaftseinheiten. In der Veranstaltung sollen grundlegende makroökonomische Kausalbeziehungen untersucht und wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen abgeleitet werden.
Inhalt der Veranstaltung:	<ul style="list-style-type: none">- Neoklassik- Keynesianismus- Monetarismus- Stabilisierungspolitik- Geldpolitik- Finanzpolitik
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit Übungen
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „VWL“
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel:	Betriebswirtschaftslehre II Personalwirtschaft und Organisation
Dozent:	Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup
Dauer:	2 SWS/ 3CP
Ziel der Veranstaltung:	In der Vorlesung „Personalwirtschaft und Organisation“ sollen die Grundlagen der Personalwirtschaftslehre und mögliche unternehmerische Organisationsformen vorgestellt werden. In erster Linie geht es hierbei um das Human-Kapital, d.h. um die Einbindung des Menschen in die betrieblichen Organisationsabläufe.
Gegenstand der Veranstaltung:	Zur Geschichte der Personal- und Organisationslehren. Von allgemeinen unternehmerischen Organisationsmodellen zur Reorganisation der Personalwirtschaft. Personaltheoretische Ansätze. Zum System der Arbeitgeber-Arbeitnehmerbeziehungen. Organisations- und Personalentwicklung.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „BWL II“
Literatur:	Bontrup, Heinz-J./Hansen, Katrin, Problemfelder eines zukunftsorientierten Personalmanagements, Köln 1998. Bühner, Rolf, Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, 8. Aufl., München 1996, Hentze, Joachim, Personalwirtschaftslehre, Bd. 1, 6. Aufl., Bern, Stuttgart, Wien 1994, Hentze, Joachim, Personalwirtschaftslehre, Bd. 2, 5. Aufl., Bern, Stuttgart, Wien 1991, Oechsler, Walter A., Personal und Arbeit, 5. Aufl., München 1994, Olfert, Klaus / Steinbuch Pitter A., Personalwirtschaft, 5. Aufl., Ludwigshafen 1993.

Titel:	Quantitative Methoden Statistik
Dozent:	Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt Prof. Dr. Thomas Heide (im SS 04 in Vertretung)
Dauer:	4 SWS/ 5 CP
Ziel der Veranstaltung:	Vermittlung der Verfahren der deskriptiven und analytischen Statistik
Inhalt der Veranstaltung:	Einleitung (Erkenntnisobjekt, Statistikanbieter und Quellen) Statistische Grundbegriffe Empirische Verteilungen Stochastik Theoretische Verteilungen Zeitreihen und Abhängigkeiten
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit Übungen
Leistungsnachweis:	Veranstaltung ist Bestandteil der Teilmodulprüfung „Quantitative Methoden“
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Grundstudium 3. Semester

Titel:	Zivilrecht III Gesellschaftsrecht –Kapitalgesellschaften-
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Bergmans
Dauer:	2 SWS/3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Das Recht der Kapitalgesellschaften schließt an die Lehrveranstaltung Gesellschaftsrecht im 2. Semester an, in der das Recht der Personengesellschaften behandelt wird. Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung der wesentlichen Kenntnisse bzgl. der Eigenschaften, Struktur und Funktionsweise der wichtigsten Formen von Kapitalgesellschaften. Außerdem sollen durch die einführende Darstellung des Konzern- und Umwandlungsrechts sowie der Gestaltungsmöglichkeiten und Nutzung von Typenvermischungen die Handlungsmöglichkeiten und Gesamtzusammenhänge bzgl. der Kapitalgesellschaften aufgezeigt werden.
Inhalt der Veranstaltung:	In der Vorlesung werden i.W. folgende Sachgebiete behandelt: Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, verbundene Unternehmen, Umwandlungsrecht, Gestaltungsmöglichkeiten sowie eine kurze Einleitung in das Insolvenzrecht
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht III“
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel:	Zivilrecht III Handelsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Andreas Mücklich
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Vermittlung der Grundzüge des Handels- und Firmenrechts sowie handelsrechtlicher Besonderheiten auf dem Gebiet des Vertragsrechts.
Inhalt der Veranstaltung:	Begriff und Regelungsbereich des Handelsrechts Kaufmannsbegriff Firma Handelsregister Hilfspersonen der Kaufleute: Prokura und Handlungsvollmacht Handelsvertreter, Handelsmakler, Kommissionär Handelsgeschäfte Besondere handelsrechtliche Vertragsformen
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht III“
Literatur:	Beck-Texte BGB (5001), HGB (5002) oder vergleichbare Gesetzessammlungen

Titel:	Zivilrecht III Wertpapierrecht
Dozent:	Prof. Achim Albrecht
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Den Studierenden sollen die Grundzüge des Wertpapierrechts vermittelt werden. Die Vorlesung setzt die Inhalte der Vorlesungen „Vertragsrecht“ und „Kreditsicherung“ voraus. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Darstellung der Vorschriften des Wechsel- und Scheckrechts. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich wertpapierrechtlichen Problemstellungen innerhalb wirtschaftlicher Gesamtvorgänge systematisch zu nähern. Die Aufgaben und Funktionen der verschiedenen Wertpapiere sollen anhand praktischer Fälle aufgezeigt und deren Vorzüge und Schwächen erläutert werden.
Inhalt der Veranstaltung:	Begriff und System des Wertpapierrechts Arten der Wertpapiere Wechselrecht (Funktionen, Arten und Übertragung des Wechsels) Scheckrecht (Funktionen, Arten und Übertragung des Schecks, Unterschiede und Übereinstimmungen mit dem Wechselrecht) Sonstige Wertpapiere (Aktien, Kaufmännische Orderpapiere, Inhaberzeichen, Legitimationspapiere) Besondere Zahlungsformen (Kreditkarten, Eurochques)
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht III“
Literatur:	Alpmann / Schmidt, Wertpapierrecht, Münster 1993 Brox, Handelsrecht u. Wertpapierrecht, 12. Aufl., Münster 1995 Hueck / Canaris, Recht der Wertpapiere, 12. Aufl. München 1986 Ruhl, Wertpapierrecht, München 1988 Sedatis, Einführung in das Wertpapierrecht, Berlin, New York, 1988 Wiedemann, Wertpapierrecht, 6. Aufl., München 1994

Titel:	Zivilrecht IV Sachenrecht und Kreditsicherung
Dozent:	Prof. Achim Albrecht
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	<p>Es werden die wirtschaftlich relevanten dinglichen und nichtdinglichen Sicherungsmittel vorgestellt. Dabei sollen die Vor- und Nachteile der einzelnen Sicherungsmittel für Sicherungsnehmer und Sicherungsgeber und die Auswirkungen auf die Praxis der Wirtschaft besprochen werden.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die im Rahmen der Kreditsicherung auftretenden schuld- und sachenrechtlichen Problemstellungen zu erkennen und zu lösen.</p>
Inhalt der Veranstaltung:	<p>Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung Pfandrecht an beweglichen Sachen / gesetzliche Pfandrechte Bürgschaft Hypothek und Grundschuld Akzessorität Zusammentreffen mehrerer Sicherungsmittel</p>
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht IV“
Literatur:	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

Titel:	Zivilrecht IV Verfahrensrecht
Dozent:	Prof. Dr. Andreas Müglich
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Den Studierenden sollen die Grundsätze des Erkenntnisverfahrens und der Aufbau der deutschen Gerichtsbarkeit nahegebracht werden, soweit dieses Verständnis Voraussetzung für die Tätigkeit in der Wirtschaft ist. Es sollen Bezüge zum bereits gelehrt materiellen Zivilrecht hergestellt werden, um dessen verfahrensrechtliche Einbettung darzustellen. Schwerpunkt der Veranstaltung bilden dabei die Gebiete des Verfahrensrechts, die keine Beteiligung eines Rechtsanwaltes voraussetzen und in der Tätigkeit im wirtschaftlichen Bereich von besonderer Bedeutung sind.
Inhalt der Veranstaltung:	Aufbau der deutschen Gerichtsbarkeit Grundsätze des Erkenntnisverfahrens(insb. Beweismittel und Fragen der Beweislast, Rechtskraft, Rechtsmittel) Das gerichtliche Mahnverfahren Arten von Titeln Die Durchsetzung titulierter Forderungen Vollstreckungsmöglichkeiten in bewegliches/ unbewegliches Vermögen / Forderungen Das Rechtsbehelfssystem in der Einzelzwangsvollstreckung
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht IV“
Literatur:	Lüke, Zwangsvollstreckungsrecht, 2. Aufl., München 1993 Musielak, Grundkurs ZPO, 2. Aufl., München 1993 Rosenberg / Schwab / Gottwald, Zivilprozessrecht, 15. Aufl., München 1993 Schlosser, Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren), 2. Aufl., München 1991 Schlosser, Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht und Insolvenzrecht), München 1984

Titel:	Öffentliches Recht Verfassungsrecht II
Dozent:	Prof. Dr. Rolf Hermes
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die über Grundkenntnisse im Verfassungsrecht verfügen. Sie konzentriert sich auf die Grundrechte und auf diejenigen Aussagen des Grundgesetzes, die für die Wirtschaftssubjekte und für den Wirtschaftsprozess von spezifischer Bedeutung sind. Die wirtschaftsrelevanten Gehalte der Verfassung werden praxisorientiert vertieft und in ihrer Konkretisierung im Wirtschaftsverwaltungsrecht (z.B. Gewerberecht) anwendungsbezogen verdeutlicht.
Inhalt der Veranstaltung:	Wirtschaftsordnung des Grundgesetzes Allgemeine Grundrechtslehren Einzelne wirtschaftsrelevante Grundrechte Verfassungsrecht und seine Konkretisierungen im Wirtschaftsverwaltungsrecht
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Öffentliches Recht“
Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel:	Öffentliches Recht Verwaltungsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Oligmüller
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Der Student soll - aufbauend auf den in den Vorsemestern vermittelten Grundkenntnissen des Allgemeinen Verwaltungsrechts und bei gleichzeitiger Vertiefung derselben - Einblicke in die für die Wirtschaft bedeutsamen Gebiete des Besonderen Verwaltungsrechts bekommen.
Inhalt der Veranstaltung:	Wichtige wirtschaftsrelevante Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts, nämlich aus - Gewerberecht - Subventionsrecht / Baurecht - Gefahrenabwehrrecht -Umweltrecht -Wirtschaftsbedeutsames allgemeines Ordnungsrecht -Verbraucherschutzrecht werden überblickhaft dargestellt und in Übungen vertieft.
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Öffentliches Recht“
Literatur:	Weimar / Schimikowski, Grundzüge des Wirtschaftsrechts, Verlag Vahlen / München, 1993, 2. Auflage von Münch / Schmidt-Assmann (Herausgeber), de Gruyter Lehrbuch, Besonderes Verwaltungsrecht, Verlag Walter de Gruyter / Berlin, New York, 1999

Titel:	Betriebswirtschaftslehre II Finanzierung und Investition
Dozent:	Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Investitionen (=Vermögen) determinieren den Wachstumsprozess von Unternehmen. Die Finanzierung (=Mittelherkunft) der Investitionen erfolgt entweder mit Eigenkapital und/oder Fremdkapital. Eine Investition ist deshalb die Bindung (Mittelverwendung) eines gegebenen Eigenkapitals oder noch zu beschaffenden Fremdkapitals. Die in diesem Kontext in einem Unternehmen zu treffenden Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sollen in der Veranstaltung vermittelt und herausgearbeitet werden.
Gegenstand der Veranstaltung:	Finanzwirtschaftliche Grundlagen Finanzbedarf Finanzmittelbeschaffung Investitionsarten Ermittlung des Investitionsbedarfs Statische und dynamische Investitionsrechnungen (Wirtschaftlichkeitsberechnungen)
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „BWL II“
Literatur:	Eilenberger, Betriebliche Finanzwirtschaft, 5. Auflage, München, Wien 1994, Olfert, Finanzierung, 7. Auflage, Ludwigshafen 1992.

Titel:	Internes Rechnungswesen
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Müller-Jundt
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Veranstaltung „Internes Rechnungswesen“ bietet eine Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung. Kenntnisse auf diesem Fachgebiet sind Grundvoraussetzung für eine Managementaufgabe in privaten und öffentlichen Unternehmen. Die Veranstaltung „Internes Rechnungswesen“ bildet zudem eine wesentliche Grundlage für das Verständnis aller Veranstaltungen im Fach „Management/Controlling“.
Inhalt der Veranstaltung:	Teilgebiete des Rechnungswesens und ihre Aufgaben Bedeutsame spezielle Kostenbegriffe und Kostenkategorien Kostenartenrechnung Kostenstellenrechnung Kostenträgerrechnung Kostenrechnungssysteme Teilkostenrechnungssysteme Ist-, Normal- und Plankostenrechnungssysteme
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit Übungsteilen Die Teilnehmer sind grundsätzlich zur aktiven Mitarbeit bei der Lösung der Übungsaufgaben und Fallstudien verpflichtet. Musterlösungen werden vom Dozenten in der LV auf Folien erarbeitet bzw. vorgestellt
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Inhalte der Vorlesung sind –zusammen mit den Inhalten der Veranstaltung externes Rechnungswesen– Bestandteil der Modulprüfung Rechnungswesen.
Literatur:	Zu der LV wird den Teilnehmern ein Vorlesungsskript und Übungsaufgaben sowie die Vorlesungsfolien zur Verfügung gestellt. Aktuelle Literaturhinweise finden sich im Vorlesungsskript und werden darüber hinaus in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel:	Externes Rechnungswesen
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Heide
Dauer:	4 SWS/ 5 CP
Ziel der Veranstaltung:	Diese Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die externe Rechnungslegung, deren Hauptaufgaben die laufende Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses sind. Vor dem Hintergrund der auf EU-Ebene angestrebten und in Teilbereichen tatsächlich immer mehr zunehmenden Konvergenz der nationalen Rechnungslegungsvorschriften einerseits bzw. Anwendungsmöglichkeit internationaler Vorschriften andererseits erfolgt hier auch eine erste Einführung in die internationale Rechnungslegung.
Inhalt der Veranstaltung:	Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens; Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens; Grundlagen der Buchführung; Aufstellung des Jahresabschlusses (Bilanz, GuV, Ansatz- und Bewertungsgrundsätze); Kurzüberblick „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“; Einführung in die internationale Rechnungslegung.
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Vorkenntnisse:	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (1. Sem.). In Rahmen einer kaufmännischen Ausbildung oder anderweitig erworbene Buchführungs- und Bilanzierungskennntnisse erleichtern den Zugang zu der Thematik.
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Inhalte dieser Veranstaltung bilden zusammen mit den Inhalten der LV „Internes Rechnungswesen“ die Grundlage für die Modulprüfung „Rechnungswesen“.
Literatur:	aktuelle Angaben in der LV

Hauptstudium 4. Semester Studiengang Wirtschaftsrecht

Titel:	Zivilrecht V Wettbewerbsrecht
Dozent:	Prof. Karl-Heinz Niehüser, Ph.D.
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Vermittlung der formalen und materiellen Grundkenntnisse des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) einschließlich Nebenbestimmungen und Überlagerungen zum Kartellrecht sowie exemplarische Anwendungen auf das Werbegeschehen in Unternehmen.
Inhalt der Veranstaltung:	Ziel und Grundlagen des UWG Generalklausel § 1 UWG Einzeltatbestände Sonderveranstaltungsrecht Prozessuales Verfahrensrecht PreisangabenVO Ladenschlussgesetz
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht V“
Literatur:	Wird je nach Aktualität in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel:	Zivilrecht V Urheberrecht und gewerblicher Rechtsschutz
Dozent:	Prof. Dr. Andreas Müglich
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Vermittlung von Grundlagenkenntnissen und Anwendung der jeweiligen Schutzrechtsbestimmungen. Ferner soll die Bedeutung dieses Rechtsgebietes für Unternehmen und Werkschaffende verdeutlicht werden.
Inhalt der Veranstaltung:	Einführung und Grundlagen des Immaterialgüterschutzes Bedeutung internationaler Abkommen Patent- und Gebrauchsmusterrecht Marken- und Geschmacksmusterrecht Urheber- und Presserecht Anmeldeverfahren und Rechtsverfolgung Arbeitnehmererfindungsrecht
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit.
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht V“
Literatur:	Beck-Texte Patent- und Musterrecht (5563), Urheber- und Verlagsrecht (5538)

Titel:	Zivilrecht V Kartellrecht
Dozent:	Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Darstellung der wesentlichen Rechtsvorschriften des „Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen“ (GWB) und Einordnung in das Theoriengefüge der Wettbewerbstheorie und -politik.
Inhalt der Veranstaltung:	Das GWB als das „Grundgesetz“ unserer Wettbewerbsordnung Das GWB im Kontext zur Wettbewerbstheorie und Wettbewerbspolitik Wesentliche Rechtsbestimmungen (Kartelle, Marktherrschaft, Fusionskontrolle, Diskriminierungsverbot, Mittelstandsempfehlungen u.a.) Die 6. GWB-Novelle GWB und Europäisches Wettbewerbsrecht
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht V“
Gesetzestexte:	Beck-Texte (5009) „Wettbewerbs- und Kartellrecht“ oder Schönfelder-Gesetzessammlung
Literatur:	Bontrup, Heinz-J., Volkswirtschaftslehre, Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie, München, Wien 1998, Emmerich, V., Kartellrecht, 8. Aufl., München 1999.

Titel:	Zivilrecht V Arbeitsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	1 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Vermittlung der Grundzüge des Arbeitsrechts unter besonderer Berücksichtigung der betrieblich relevanten Fragen.
Inhalt der Veranstaltung:	Begriff und Bedeutung des Arbeitsrechts Individuelles Arbeitsrecht Entstehung des Arbeitsverhältnisses Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien Beendigung des Arbeitsverhältnisses Kollektives Arbeitsrecht Koalitionsrecht Tarifvertragsrecht Arbeitskampfrecht Betriebsverfassungsrecht Arbeitsgerichtsbarkeit
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung Besuch einer Arbeitsgerichtsverhandlung Informationsgespräch in einem Betrieb
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht V“
Literatur:	Haberkorn, Arbeitsrecht, 8. Auflage 1995 Hanau / Adomeit, Arbeitsrecht, 11. Auflage 1995 Lieb, Arbeitsrecht, 5. Auflage 1994

Titel:	Zivilrecht V Sozialrecht
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Korenke
Dauer:	1 SWS/ 1 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Veranstaltung vermittelt die sozialrechtlichen Grundkenntnisse, die für die betriebliche Praxis von Bedeutung sind (Krankenkasse-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung). Der Schwerpunkt liegt in der Behandlung der gesetzlichen Kranken- und Unfall- sowie der Arbeitslosenversicherung
Inhalt der Veranstaltung:	Rechtliche Grundlagen der Sozialversicherung Die Stellung der Sozialversicherung im System der sozialen Sicherheit und ihre Abgrenzung zu anderen Einrichtungen Die Zweige der Sozialversicherung und ihre Organisation Das Verwaltungsverfahren in der Sozialversicherung Das sozialgerichtliche Verfahren Im Rahmen der Veranstaltung ist der Besuch einer Gerichtsverhandlung vorgesehen.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung Besuch bei einer Berufsgenossenschaft/ Krankenkasse
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Zivilrecht V“
Literatur:	Gritter, Sozialrecht, 3. Auflage 1992 Marburger, Die Sozialversicherung, 13. Auflage 1996 Rüfner, Einführung in das Sozialrecht, 2. Auflage 1991

Titel:	Schlüsselqualifikationen Reden und Präsentieren
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Bergmans
Dauer:	3 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Angesichts der Bedeutung der Rhetorik und Präsentationstechnik im Berufsleben sollen den Studierenden deren Grundlagen vermittelt und Gelegenheit zur Anwendung gegeben werden.
Inhalt der Veranstaltung:	Vermittelt werden die Grundlagen des Redens und Präsentierens vor Publikum aus unterschiedlichen Anlässen mit Gruppen- und Einzelübungen.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung/ Übungen mit begrenzter Teilnehmerzahl und Einsatz moderner Präsentationstechnik
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Pflichtveranstaltung. Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein qualifizierter Teilnahmenachweis erstellt.
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel:	Controlling Operatives Controlling
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Müller-Jundt
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die LV „Operatives Controlling“ gibt eine Einführung in das Controlling. Neben den Grundlagen (insb. Controlling-Konzeption) werden die Controllinginstrumente behandelt und ein Überblick über das Produktions-, Instandhaltungs- und Vertriebscontrolling gegeben.
Inhalt der Veranstaltung:	Die Controlling-Konzeption Überblick über die Teilbereiche des Controlling Zeitliche Dimensionen des Controlling Die Einführung des Controlling Controllinginstrumente Das allgemeine Controllinginstrumentarium Kosten- und Erfolgscontrolling Funktionsbezogene Controllingbereiche Produktionscontrolling Instandhaltungscontrolling Vertriebscontrolling
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung mit begleitenden Übungen Den Teilnehmern werden Übungsaufgaben, Fallstudien und Vorlesungsskripte zur Verfügung gestellt. Lösungsansätze werden von den Teilnehmern vorgetragen, Musterlösungen werden vom Dozenten in der LV auf Folien erarbeitet bzw. vorgestellt.
Vorkenntnisse	Die LV „Operatives Controlling“ baut auf der LV „Internes Rechnungswesen“ sowie „Betriebswirtschaftslehre“ auf.
Prüfungsrelevanz:	Die LV „Operatives Controlling“ ist mit der LV „Strategisches Controlling“ Teil der Modulprüfung „Controlling“ am Ende des 4. Semesters. Im internationalen Studiengang kann die LV mit der Modulprüfung als Wahlpflichtveranstaltung belegt werden.
Literatur:	Zu der LV wird den Teilnehmern ein Vorlesungsskript und Übungsaufgaben sowie die Vorlesungsfolien zur Verfügung gestellt. Aktuelle Literaturhinweise finden sich im Vorlesungsskript und werden darüber hinaus in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel:	Controlling Strategisches Controlling
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Müller-Jundt
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Aufbauend auf dem operativem Controlling dient das strategische Controlling der langfristigen Existenzsicherung des Unternehmens. Ziel der LV ist es, die Bedeutung des strategischen Controllings zu verstehen und die Instrumente auf die Praxis anwenden zu können. Zum strategische Marketing ergeben sich zahlreiche Überschneidungen. Deshalb wird der Schwerpunkt stärker auf das strategische Kosten- und Erfolgscontrolling mit Prozess- und Zielkostenrechnung sowie den strategischen Kennzahlen gelegt.
Inhalt der Veranstaltung:	Die Notwendigkeit des strategischen Controllings Ausgewählte Instrumente des strategischen Controllings Die Ableitung strategischer Ziele Strategien Ausgewählte strategische Analyse und Planungsmethoden Potentialanalyse Portfoliomethoden GAP-Analyse Erfahrungskurve Engpassanalyse und strategische Bilanz Wertkettenanalyse Prozesskostenrechnung Target Costing (Zielkostenrechnung) Wertorientierte Kennzahlen Die Umsetzung von Strategien in das operative Controlling Die Organisation des strategischen Controllings
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung mit begleitenden Übungen Die Teilnehmer sind grundsätzlich zur aktiven Mitarbeit bei der Lösung der Übungsaufgaben und Fallstudien verpflichtet. Musterlösungen werden vom Dozenten in der LV auf Folien erarbeitet bzw. vorgestellt
Vorkenntnisse:	Die LV „Controlling II “ baut auf der LV „Internes Rechnungswesen“ sowie „BWL“ auf.

Prüfungsrelevanz: Die LV operatives Controlling wird mit der LV strategisches Controlling mit der Modulprüfung „Controlling“ am Ende des 4. Semesters abgeschlossen. Im internationalen Studiengang kann die LV mit der Modulprüfung als Wahlpflichtveranstaltung belegt werden.

Literatur: Zu der LV wird den Teilnehmern ein Vorlesungsskript und Übungsaufgaben sowie die Vorlesungsfolien zur Verfügung gestellt. Aktuelle Literaturhinweise finden sich im Vorlesungsskript und werden darüber hinaus in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel:	Management Strategisches Marketing
Dozent:	Prof. Dr. Eva-Maria John
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Vorlesung Strategisches Marketing baut auf der Einführungsveranstaltung „Absatz“ auf. Im Rahmen eines integrierten Konzeptes marktorientierter Unternehmensführung stehen Planungsaufgaben im Mittelpunkt der Vorlesung.
Inhalt der Veranstaltung:	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung2. Informationsbedarf für die Strategieformulierung3. Für die Strategieformulierung relevante ökonomische Konzepte4. Firm Boundaries5. Market and Competitive Analysis6. Strategic Positioning and Dynamics7. [Internal Organization]
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die LV schließt mit der Modulprüfung „Management“ ab.
Literatur:	<p>Benkenstein, M. (1997): Strategisches Marketing. Ein wettbewerbsorientierter Ansatz, Stuttgart.</p> <p>Homburg, C. (2000): Quantitative Betriebswirtschaftslehre. Entscheidungsunterstützung durch Modelle, 3. Aufl. Wiesbaden</p> <p>Besanko, D., Dranove, D., Shanley, M. (2000): Economics of Strategy, 2nd ed. Chicago</p> <p>Porter, M. E. (1997): How Competitive Forces Shape Strategy, Harvard Business Review, Reprint 79208</p>

Titel:	Management Marketing Management
Dozent:	Prof. Dr. Eva-Maria John
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	In der Veranstaltung Marketing Management wird die Konzeption und Ausgestaltung des Marketing Instrumentariums analysiert. Dabei werden die Interdependenzen zwischen den einzelnen Maßnahmen betont. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Preismanagement.
Inhaltsübersicht:	<ol style="list-style-type: none">1. Was ist Marketing?2. Preispolitik3. Produktpolitik4. Kommunikationspolitik
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit Übungsanteilen
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Management“
Literatur:	Meffert, H. (1998): Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 8. Aufl. Wiesbaden. Simon, Hermann (2004): Preismanagement: Analyse, Strategie, 3. Aufl. Wiesbaden Gedenk, K., Skiera, B. (1993): Marketing-Planung auf der Basis von Reaktionsfunktionen (1) – Elastizitäten und Absatzreaktionsfunktionen – Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 22, 637-641 Berndt, Ralf (1990): Marketing 2 – Marketing-Politik, Berlin, Heidelberg, New York

Titel:	Management Wirtschaftsinformatik
Dozent:	Prof. Dr. Eva-Maria John
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Informations- und Kommunikationssysteme, die betriebliche Abläufe in und zwischen Unternehmen wirkungsvoll unterstützen, sind in der Praxis weit verbreitet. Ziel der Veranstaltung Wirtschaftsinformatik ist, den Studierenden eine anwendungsorientierte Einführung in die Potentiale und Architekturen solcher IKS zu bieten.
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none">1) Die Rolle von IKS in Unternehmen2) Informations- und Wissensmanagement3) Arten von Informations- und Kommunikationssystemen4) Controlling der Informationsverarbeitung5) Organisation der Informations- und Kommunikationsfunktionen6) Architektur von Anwendungssystemen7) Anwendungen zur Administration und Disposition am Beispiel SAP/R38) Branchenspezifische Anwendungsarchitekturen9) E-Business (SCM und CRM)
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung „Management“
Literatur:	Alpar, P.; Grob, H.L.; Weimann, P.; Winter, R. (2000): Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik. Ein Einführung in die strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informations- und Kommunikationssystemen, 2. Aufl. Braunschweig/Wiesbaden Fink, W.; Schneidereit, G., Voß, S. (2001): Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Heidelberg Scheer, A.W. (1997): Wirtschaftsinformatik. Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse, 7. durchgesehene Auflage, Berlin u.a.

Hauptstudium 5. Semester Studiengang Wirtschaftsrecht

Für die Studentinnen und Studenten des 5. Fachsemesters, die ihr Praxissemester absolvieren, werden begleitend zwei Veranstaltungen je nach Wahl des Schwerpunktes im Hauptstudium angeboten:

Schwerpunkt: Arbeitsrecht / Personalwirtschaft

Titel:	Probleme bei der Umsetzung personalwirtschaftlicher und arbeitsrechtlicher Kenntnisse in der Praxis
Dozent:	Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup Prof. Dr. Thomas Korenke Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	In der Veranstaltung sollen konkrete Praxisfälle, die die Studenten während ihres Praxissemesters kennengelernt haben, theoretisch reflektiert und diskutiert werden. Hierbei soll auf der einen Seite insbesondere die Interdependenz zwischen Theorie und Praxis herausgestellt werden und gleichzeitig auf der anderen Seite eine Hilfestellung für die Lösung der genannten Praxisprobleme erarbeitet werden.
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Wahlveranstaltung

Schwerpunkt: Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement

Titel:	Die Umsetzung öffentlichen und privaten Rechts sowie von Managementaufgaben in der Praxis
Dozent:	Prof. Dr. Rolf Hermes Prof. Dr. Eva-Maria John Prof. Karl-Heinz Niehüser Prof. Dr. Peter Oligmüller
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	In der Veranstaltung sollen konkrete Praxisfälle, die die Studenten während ihres Praxissemesters kennengelernt haben, theoretisch reflektiert und diskutiert werden. Hierbei soll auf der einen Seite insbesondere die Interdependenz zwischen Theorie und Praxis herausgestellt werden und gleichzeitig auf der anderen Seite eine Hilfestellung für die Lösung der genannten Praxisprobleme erarbeitet werden.
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Wahlveranstaltung

Hauptstudium 6.Semester Studiengang Wirtschaftsprüfung

Titel:	Steuerrecht I
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Müller- Jundt
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Das Fach Steuerrecht I gibt eine Einführung in das Unternehmenssteuerrecht, im Vordergrund stehen also steuerrechtliche Probleme von Unternehmen. Im Steuerrecht sind wirtschaftliche und rechtliche Fragestellungen eng verzahnt. Es ist damit von der Sache her für Wirtschaftsjuristen von besonderem Interesse. Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich der Abgabenordnung und der Umsatzsteuer.
Inhalt der Veranstaltung:	<ol style="list-style-type: none">1. Abgabenordnung<ul style="list-style-type: none">- Steuerschuldrecht- Fristen im Steuerrecht- Allgemeine Verfahrensgrundsätze- festsetzungs- und Feststellungsverfahren- Berichtigung von Steuerverwaltungsakten- Erhebungsverfahren- Rechtsschutz in Steuersachen2. Umsatzsteuer<ul style="list-style-type: none">- Steuerbarkeit und Steuerbefreiung von Umsätzen- Bemessungsgrundlage- Steuersätze- Vorsteuerabzug- Besteuerungsverfahren- Sonderregelungen
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung mit begleitenden Übungen. Übungsaufgaben und Fallstudien sowie Vorlesungsfolien werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Lösungsansätze werden von den Teilnehmern vorgetragen, Musterlösungen werden vom Dozenten in der LV auf Folien erarbeitet und vorgestellt.

Vorkenntnisse:	Grundzüge des öffentlichen Verwaltungsrechts
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die LV wird zusammen mit der LV „Steuerrecht II“ mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die LV kommt auch als Wahlpflichtfach für Studierende des internationalen Studiengangs in Betracht, die sich stärker mit steuerlichen Themen befassen wollen. Für Studierenden, die nach ihrem Studium später im Steuerbearbeitungsbereich mit dem Ziel tätig werden, nach mindesten zweijähriger Praxis das Steuerberaterexamen anzustreben, wird dies besonders empfohlen.
Literatur:	Aktuelle Literaturhinweise in der LV bzw. den Übungsunterlagen mit Fallstudien

Titel:	Steuerrecht II
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Bergmans
Dauer:	4 SWS/ 5 CP
Ziel der Veranstaltung:	Das Modul 'Steuerrecht' gibt eine Einführung in die im Wirtschaftsleben wichtigen Steuerarten und Regeln des Steuerrechts aus der Sicht des Steuersubjekts. Es soll die Studierenden in die Lage versetzen, steuerrechtliche Fragestellungen zu verstehen und zu lösen, sowie steuergestaltend tätig zu werden. Das Teilmodul 'Steuerrecht 2' deckt dabei die Ertragssteuern sowie Grundelemente der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre ab.
Inhalt der Veranstaltung:	In der Lehrveranstaltung werden folgende Sachgebiete behandelt: 1. Einkommensteuer: Steuerpflicht, Methoden der Einkunftermittlung, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, Veranlagungsformen, Tarif 2. Körperschaftssteuer: Körperschaftssteuerpflicht, Ermittlung des Einkommens, Gesamtbetrachtung Kapitalgesellschaft und Gesellschafter 3. Gewerbesteuer: Steuerpflicht, Ermittlung des Gewerbeertrags und der Gewerbesteuer. 4. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre: Belastungsvergleiche, Grundlagen der steuerlichen Gestaltung
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung „Steuerrecht“
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel:	Europarecht / Internationales Recht Europarecht I
Dozent:	Prof. Dr. Peter Oligmüller
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Ziel der Veranstaltung:	Vermittlung der Rechtsinstrumente und der wichtigsten inhaltlichen Regelungen des europäischen Vertragswerkes
Inhalt der Veranstaltung:	Rechtliche Instrumente des EG-Rechts mit deren Wechselwirkungen zum nationalen Recht Die vier Grundfreiheiten innerhalb Europas Besprechung ausgesuchter wirtschaftsrelevanter EG-rechtlicher Vorschriften Vollzug des EG-Rechts Rechtsschutz Schadenshaftung
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Teilmodulprüfung „Europarecht/Internationales Recht“
Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel:	Europarecht/Internationales Recht Europarecht II
Dozent:	Prof. Dr. Rolf Hermes
Dauer:	2 SWS/ 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist darauf gerichtet, die erforderlichen Kenntnisse der spezifisch wirtschaftsrelevanten Teile des Gemeinschaftsrechts zu vermitteln.
Inhalt der Veranstaltung:	Die Aufgaben und Politiken der EU Die Wirtschaftsordnung der EU: Prinzipien und Ausformungen der Marktverfassung; Ziele und Instrumente der Gemeinschaften auf dem Gebiet der Wirtschaftspolitik Die Marktfreiheiten („Grundfreiheiten“) des EG-Vertrages Ausgewählte sektorielle Politiken Ausgewählte Querschnittspolitiken Gerichtlicher Rechtsschutz in der EU
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Teilmodulprüfung „Europarecht / Internationales Recht“
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Wahlpflichtveranstaltung

Titel:	Unternehmensplanspiel Topsisim „General Management“
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Müller-Jundt
Dauer:	4 SWS/5CP
Ziel der Veranstaltung:	Die LV „Unternehmensplanspiel Topsisim“ als Wahlpflichtveranstaltung im 6. Semester dient dazu, unter realistischen Bedingungen, betriebswirtschaftliche Entscheidungen im Team eines fiktiven Unternehmens zu treffen und die Auswirkungen im Zusammenspiel mit konkurrierenden Unternehmen - den anderen Spielteilnehmern - zu erleben. Alle Teilbereiche eines produzierenden Unternehmens (Herstellung von Kopiergeräten) sind dabei zu berücksichtigen, insbesondere das absatzpolitische Instrumentarium, der Einkauf, die Fertigung, Finanz- und Rechnungswesen und das Personal. Die Entscheidungen werden beeinflusst durch sich verändernde volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen, wie Inflation, Konjunktur und Wechselkurs bei grenzüberschreitenden Aktivitäten.
Inhalt der Veranstaltung:	PC-gestützt werden von den Teilnehmergruppen Entscheidungen getroffen und an die Spielleitung (rechtzeitig) abgegeben. Die Spielleitung verfügt über ein Rechenprogramm, das unter den gesetzten Bedingungen die Entscheidungen im Modell zusammenspielt und entsprechende Ergebnisse, insbesondere den Gewinn der Unternehmungen, ausweist.
Methodik der Veranstaltung:	Die Teilnehmer simulieren komplexe Unternehmensentscheidungen. Sie trainieren Teamarbeit und stellen am Ende in einer anspruchsvollen Präsentation als Unternehmen ihre Ergebnisse vor.

Vorkenntnisse:	Das Unternehmensplanspiel setzt Kenntnisse im Bereich BWL und Rechnungswesen voraus. Es sollte daher frühestens von Studierenden ab dem 3. Semester gespielt werden.
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die LV „Unternehmensplanspiel“ ist ein Wahlpflichtfach. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch einen qualifizierten Teilnahmenachweis bestätigt.
Literatur:	Ein Teilnehmerhandbuch pro Unternehmen (Spielgruppe) wird von der Spielleitung leihweise bzw. zur Vervielfältigung ausgegeben.

Schwerpunkt Arbeitsrecht und Personalwirtschaft 6. Semester

Titel:	Personalplanung, Personalcontrolling
Dozent:	Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Neben der grundsätzlichen funktionalen Einordnung einer strategischen und operativen Personalplanung im Unternehmensgefüge (Unternehmenspolitik), sollen die Studenten und Studentinnen mit den einzelnen Teilfunktionen der Personalplanung vertraut gemacht werden. Daneben werden die Instrumente des Personalcontrollings vorgestellt und der Aufbau eines möglichen Kennzahlensystems für die Personalwirtschaft besprochen.
Gegenstand der Veranstaltung:	Die Veranstaltung beinhaltet im Kontext der allgemeinen Unternehmenspolitik und -planung die Herleitung einer integrativen Personalpolitik und die daraus folgende Bestimmung einer strategischen und operativen Personalplanung. Dazu gehören die Personalbedarfsplanung, die Personalbeschaffungsplanung, die Personaleinsatzplanung, die Personalentwicklungsplanung, die Personalabbauplanung und die Personalkostenplanung. Aus dem allgemeinen betriebswirtschaftlichen Controllingsystem (Planungs- und Kontrollsystem sowie einem Informationssystem) hat sich in den letzten Jahren verstärkt ein spezielles Personalcontrolling herausgebildet. Dies „System“ soll in der Veranstaltung bezüglich Inhalt und Funktionsweise herausgearbeitet werden.

Methodik der Veranstaltung:	Seminaristischer Vorlesungsstil in Verbindung mit einer Erarbeitung und Präsentation von Arbeitspapieren (Literaturanalysen) durch die Studentinnen und Studenten.
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel:	Arbeitsmarkttheorie und -politik
Dozent:	Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Im Kontext einzelwirtschaftlicher Betrachtungen zum „Produktionsfaktors Arbeit“ soll für das Grundverständnis einer rein betrieblich angelegten Personalwirtschaft der hier als extern bezeichnete Arbeitsmarkt in seinen wesentlichen gesamtwirtschaftlichen ökonomischen Zusammenhängen erarbeitet werden. Dazu sind alle wesentlichen Stellgrößen des Arbeitsmarktes (genauer der Arbeitsmärkte) herauszuarbeiten.
Gegenstand der Veranstaltung:	Arbeit ist die Quelle der menschlichen Daseinsgestaltung. Sie hat sich über mehrere wirtschaftlich-gesellschaftliche Entwicklungsetappen hinweg zu der heute in kapitalistischen Wirtschaftssystemen vorliegenden Erwerbsarbeit herausgebildet. Diese wird auf Arbeitsmärkten ausgetauscht. Arbeitsmärkte basieren dabei auf bestimmten Besonderheiten im Gefüge der allgemeinen Markttheorie. Dies spiegelt sich nicht immer in den unterschiedlichen Arbeitsmarkttheorien wieder. Neben einer Beschreibung und Analyse des Arbeitsmarktes (Besonderheiten, Strukturdeterminanten auf der Angebots- und Nachfrageseite) werden deshalb zur Erklärung der Arbeitsmarktergebnisse (insbesondere im Zusammenhang mit der vorliegenden Massenarbeitslosigkeit) die verschiedenen theoretischen Ansätze kritisch beleuchtet, um im Anschluss daran Umsetzungsmöglichkeiten einer aktiven Beschäftigungspolitik zur Minimierung der Arbeitslosigkeit beurteilen zu können.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristischer Vorlesungsstil in Verbindung mit einer Erarbeitung und Präsentation von Arbeitspapieren (Literaturanalysen) durch die Studenten und Studentinnen.
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“
Literatur:	Bontrup, Heinz-J., Volkswirtschaftslehre, Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie, München, Wien 1998.

Titel:	Mitbestimmung im Unternehmen
Dozent:	Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Mitbestimmung wird einerseits als Produktivfaktor oder als der Inbegriff einer partizipativen Unternehmenskultur begriffen. Andererseits wird sie aber auch als Hemmschuh oder Störfaktor im unternehmerischen Organisationsgefüge abgelehnt und ihre Einführung nachhaltig bekämpft. Die Veranstaltung will dies „Spannungsverhältnis“ herausarbeiten und kritisch reflektieren.
Gegenstand der Veranstaltung:	Geschichtliche Herausbildung von Mitbestimmung. Erarbeitung der unterschiedlichen Rechtsbestimmungen zur Mitbestimmung. Montanmitbestimmung, Mitbestimmungsgesetz '76, Betriebsverfassungsgesetzliche Mitbestimmung (Drittelparität). Analyse und Auseinandersetzung mit den neusten Forschungsergebnissen zur Mitbestimmung.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“
Literatur:	Niederhoff, H.-U., Mitbestimmung in der BRD, 9. Aufl., Köln 1992, Niederhoff, H.-U., Mitbestimmung in den EG-Staaten, Köln 1994.

Titel:	Individualarbeitsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Studierenden sollen nach Besuch und aktiver Mitarbeit in der Lage sein, arbeitsrechtliche Probleme selbständig zu lösen und Aufgaben im Rahmen der Personalführung und –verwaltung (Vertragsgestaltung, Abmahnung, Wettbewerbsverbot etc) zu bewältigen.
Gegenstand der Veranstaltung:	Die Vorlesung beschäftigt sich mit den arbeitsrechtlichen fragen von der Einstellung über die Durchführung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Hierbei werden die Besonderheiten zum sonstigen Schuldrecht abgegrenzt und die Besonderheiten der einzelnen arbeitsrechtlichen Gesetze im einzelnen vermittelt.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“
Literatur:	Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht, Bd. 1 – Individualarbeitsrecht, Heidelberg, 2001 Pulte, Das deutsche Arbeitsrecht, Neuwied 2003

Titel:	Tarifvertragsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	1 SWS
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“

Titel:	Arbeitsschutzrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	1 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Der öffentlich-rechtliche Teil des Arbeitsrechts, der zum Schutze des Arbeitnehmers in er Arbeitswelt erlassen wurde ist Gegenstand dieser Vorlesung. Zur Veranschaulichung der arbeitsschutzrechtlichen Probleme wird ein Besuch bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz durchgeführt.
Gegenstand der Veranstaltung:	Die Vorlesung setzt den Studierenden in die Lage, auch die Bedeutung der arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen zu erkennen und in seinem späteren Berufsleben mit Fachleuten der Arbeitssicherheit qualifiziert zusammen arbeiten zu können.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“

Titel:	Arbeitsrechtliche Fallbearbeitung (Übung)
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die selbständige Lösung vorn arbeitsrechtlichen Fragestellungen und die qualifizierte Bearbeitung von arbeitsrechtlichen Fällen in der Praxis
Gegenstand der Veranstaltung:	Fallkonstellationen aus dem Individual- und Kollektivarbeitsrecht
Methodik der Veranstaltung:	Übung
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung dient der Vorbereitung für die Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“

Titel:	Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Sozialrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	1 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Rechtsprechung hat im Arbeitsrecht eine besondere Bedeutung, da es kein kodifiziertes Arbeitsrecht in der Bundesrepublik gibt. So sind ganze Bereiche des Arbeitsrechts nicht in Gesetze gefasst, sondern von der Rechtsprechung entwickelt worden. Die Teilnehmer sollen die Notwendigkeit erkennen, sich auch zukünftig mit der Rechtsprechung auseinander zu setzen.
Gegenstand der Veranstaltung:	Die Vorlesung orientiert sich an der Rechtsprechung des BAG, wobei besonderer Wert auf die Urteile des EuGH gelegt werden.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“

Zusatzqualifikation im Schwerpunkt Arbeitsrecht und Personalwirtschaft: Ausbildereignungsprüfung

Den Studierenden des Schwerpunktes Arbeitsrecht und Personalwirtschaft wird der Erwerb der Ausbildereignungsqualifikation angeboten.

Wegen der Begrenzung auf eine Teilnehmerzahl von 15 Personen müssen die Anmelde Listen beachtet werden.

Der Besuch der Veranstaltungen berechtigt zum Ablegen der Prüfung zu den Themengebieten Grundfragen der Berufsausbildung, Planung und Durchführung der Ausbildung, Jugendliche in der Ausbildung und Rechtsgrundlagen der Berufsausbildung.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium

Als Wahlfach bzw. Schwerpunkt muss Arbeitsrecht und Personalwirtschaft belegt worden sein, da die Industrie- und Handelskammer dies als Voraussetzung für den Erwerb fordert.

Zweigeteilte Prüfung:

Schriftliche Prüfung (eine Klausur) und Praktische Prüfung (Kurzreferat und mündliches Gespräch).

Nach bestandener Diplomprüfung - bei Vorlage des Diplom-Prüfungszeugnisses mit Angabe des Wahlfaches einschliesslich der erzielten Bescheinigung über die bestandene Prüfung im Fach Ausbildereignung - erhält der/die Absolvent/in die Originalbescheinigung für die Ausbildereignungsprüfung von der IHK.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge und Anmelde Listen!

Schwerpunkt Öffentliches Wirtschaftsrecht und Unternehmensmanagement 6. Semester

Titel:	Unternehmensführung I
Dozent:	Prof. Dr. Eva-Maria John
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Vorlesung Unternehmensführung I ist Pflichtfach im Schwerpunkt B (Öffentliches Wirtschaftsrecht und Unternehmensmanagement) und baut auf den Vorlesungen „Strategisches Marketing“ und „Marketing Management“ auf. In der Vorlesung Unternehmensführung I werden die Aufgaben der Unternehmensführung vor dem Hintergrund der zunehmenden Internationalisierung von Märkten diskutiert. Mit Blick auf unterschiedlich nationale Rahmenbedingungen wird vermittelt, warum Unternehmen international tätig werden (müssen) und wie sie Wettbewerbsvorteile erzielen können. Dazu werden Planungsprozesse und Strategieoptionen sowie Organisation und Implementierung dieser Strategien in international tätigen Unternehmen erörtert.
Inhalte der Veranstaltung:	Globalization Die Globalisierung von Märkten und Produkten Country Factors Politik-, Wirtschafts- und Rechtssysteme The Global Trade and Investment Environment Theorien internationaler Unternehmenstätigkeit und ihre Implikation für das Management The Strategy and Structure of International Business Strategie und Organisation internationaler Unternehmenstätigkeit

Methodik der Veranstaltung:	Interaktive Vorlesung mit Übungselementen
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“
Literatur:	Charles W. Hill (2004): International Business. Competing in the Global Marketplace, 4rd. Edition, New York Welge, Martin K.; Holtbrügge, Dirk (2001): Internationales Management. Von kleinen Firmen im Aufbruch bis zum multinationalen Konzern, 2. Aufl. Landsberg Berndt, Ralph; Fantapié Altobelli, Claudia; Sander, Matthias (1999): Internationales Marketing-Management, Berlin, u.a
Titel:	Übung: Unternehmensführung I
Dozent:	Prof. Dr. Eva-Maria John
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Übung zur Unternehmensführung I bietet eine Vertiefung und Einübung des Vorlesungsstoffes Unternehmensführung I (Pflichtfach im Schwerpunkt B: Öffentliches Recht / Management). Die Teilnahme an der Übung ist freiwillig.
Inhalte der Veranstaltung:	(1) Identifying global Business Opportunities (2) Analyzing international Competitors (3) Assessing the Economic-Geographic Environment (4) Assessing the Social-Cultural Environment (5) Assessing the Political-Legal Environment (6) Selection a Global Company Structure
Methodik der Veranstaltung:	Übung
Prüfungsrelevanz:	Pflichtfach im Schwerpunkt B (öffentliches Recht/Management)

Titel:	Investitions- und Finanzierungsstrategien I
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Heide
Dauer:	2 SWS (plus 2 SWS Übung im PC-Pool- frw.)
Ziel der Veranstaltung:	Eine Kernfrage unternehmerischen Handels besteht in der Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitions- und Finanzierungsalternativen. In den beiden Lehrveranstaltungen Investitions- und Finanzierungsstrategien I und II sollen die im dritten Semester diesbezüglich gelegten Grundlagen vertieft werden. Im Mittelpunkt stehen dabei alternative Investitionsrechenverfahren und Finanzierungsformen. Sowohl deren Einordnung in den jeweils zugrundeliegenden theoretischen Rahmen als auch die Verdeutlichung und Einübung anhand konkreter Fallbeispiele sollen hier gleichermaßen berücksichtigt werden.
Inhalt der Veranstaltung:	A. Theoretische Grundlagen B. Investitionsrechnung und –Planung bei Sicherheit C. Kapitalkosten und Kapitalstruktur
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung. Die begleitende Übung im PC-Pool soll mit zusätzlichen Übungsaufgaben und Fallstudien zu einer Vertiefung und weiteren Einübung der in der Vorlesung erarbeiteten Inhalte dienen. Dabei steht nach kurzer Einführung in die Thematik die selbständige Bearbeitung und nachfolgende Präsentation der Ergebnisse durch die Teilnehmer im Vordergrund.
Vorkenntnisse:	Grundlagen der Investition und Finanzierung (3. Sem. Grundstudium). Grundkenntnisse in MS Excel sind von Vorteil, können aber auch im Lauf der Veranstaltung erworben werden (selbständig).
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die LV ist ein Wahlpflichtfach im nationalen und internationalen Studiengang.
Literatur:	Aktuelle Literaturhinweise in der LV

Titel: **Wirtschaftsverwaltungsrecht I**

Dozent: Prof. Dr. Rolf Hermes

Dauer: 2 SWS

Prüfungsrelevanz: Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“

Titel: **Wirtschaftsverwaltungsrecht II**

Dozent: Prof. Dr. Peter Oligmüller

Dauer: 2 SWS

Inhalt der Veranstaltung: Grundprinzipien des Umweltrechts
Instrumente des Umweltrechts
Grundfragen des Immissionsrechts

Prüfungsrelevanz: Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“

Titel:	Öffentliches Vergaberecht
Dozent:	Dr. Gerd Willamowski
Dauer:	2 SWS
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Rahmen der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“

Titel:	Wirtschaftspolitische Institutionen
Dozent:	Prof. Dr. Rolf Hermes
Dauer:	2 SWS
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Rahmen der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“

Hauptstudium 7. Semester Studiengang Wirtschaftsrecht

Titel:	Europarecht / Internationales Recht Internationales Recht 1
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Bergmans
Dauer:	2 SWS/3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Durch die Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden mit privatrechtlichen Fällen mit Auslandsbezug umzugehen, da angesichts der Internationalisierung der Wirtschaft immer häufiger kollisionsrechtliche Fragestellungen zu lösen sind.
Inhalt der Veranstaltung:	In der Lehrveranstaltung werden - unter Berücksichtigung des materiellen Einheitsrechts - die Regeln des deutschen IPR zur Ermittlung des anwendbaren Rechts in den wirtschaftsrelevanten Bereichen behandelt. Daneben werden Grundkenntnisse im Internationalen Zivilverfahrensrecht (gerichtliche Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen) vermittelt. Damit verbunden ist eine kurze Einführung in die großen Rechtskreise der Gegenwart sowie in die Methodik der Rechtsvergleichung.
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Teil der Teilmodulprüfung „Europarecht/Internationales Recht“
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel:	Europarecht / Internationales Recht Internationales Recht 2
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Bergmans
Dauer:	2 SWS/3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Lehrveranstaltung baut auf die Veranstaltung 'Internationales Recht 1' auf und vertieft in methodischer und praktischer Sicht wesentliche Aspekte des internationalen Vertrags- und Gesellschaftsrechts.
Inhalt der Veranstaltung:	In der Lehrveranstaltung werden folgende Sachgebiete behandelt: <ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Grundlagen des internationalen Vertragsrechts,- Das Recht der internationalen Lieferverträge (inkl. CISG-Kaufrecht und internationale Handelsklauseln),- Sonstige ausgewählte Vertragsformen des internationalen Geschäftsverkehrs (inkl. der Besonderheiten des E-Commerce, auch aus der Sicht des Verbraucherschutzes),- Europäisches und Internationales Gesellschaftsrecht.
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Teil der Teilmodulprüfung „Europarecht/Internationales Recht“
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Schwerpunkt Arbeitsrecht und Personalwirtschaft 7. Semester

Titel:	Entgeltpolitik
Dozent:	Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup
Dauer:	4 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Das Arbeitsentgelt impliziert einen „Doppelcharakter“. Für den Arbeitnehmer stellt es die wesentliche Reproduktionsbasis und damit die Grundlage seiner ökonomischen Daseinsgestaltung dar. Für das Unternehmen (Unternehmer) impliziert das Arbeitsentgelt einen Kostenfaktor, dem eine Arbeitsleistung gegenübersteht. Aus diesem Kontext entstehen nicht unbedeutende Widersprüche und Machtkämpfe zwischen den Faktoren Kapital und Arbeit. Die Veranstaltung will dabei versuchen, diese auf Basis einer sowohl gesamtwirtschaftlichen als auch einzelwirtschaftlichen Betrachtung herauszuarbeiten.
Gegenstand der Veranstaltung:	Die Lohnfrage bei den klassischen Ökonomen, Neoklassik und die Grenzproduktivität des Lohnes, Machttheoretische Ansätze, Kollektive (überbetriebliche) Lohnverhandlung in Form von Tarifverträgen, Verteilungsfragen und Beschäftigungsfragen des Lohnes, Lohn und Arbeitszeitverkürzung, Lohnpolitik im Spannungsfeld internationaler Wirtschaft und europäischer Wirtschafts- und Währungsunion, die Lohnfrage in der Betriebswirtschaftslehre, Lohn versus Gewinn, Entgeltpolitik als einzelwirtschaftliches Konfliktfeld und die unterschiedlichen Ebenen der betrieblichen Lohnpolitik, direktes Arbeitsentgelt und Lohnnebenkosten, übertarifliche Bezahlung (Lohndrift und Effektivlöhne), zum betrieblichen anforderungs- und leistungsorientiertem Arbeitsentgelt, Erfolgsbeteiligung und Arbeitsentgelt

Lehrveranstaltungen

Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht/ Personalwirtschaft“
Literatur:	Bontrup, Heinz-J., Lohn und Gewinn, Betriebs- und volkswirtschaftliche Grundzüge, München, Wien 2000.

Titel:	Personalführungslehre
Dozent:	Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Personalführung grenzt sich von der sachbezogenen Unternehmensführung als eine personenbezogene Führung ab. Während die Unternehmensführung - hier verstanden als Top-Management - definiert ist als eine allgemeine unternehmerische Führungsaufgabe zur Bestimmung von Unternehmenspolitik und Unternehmenszielen, die durch die Instrumente Planung, Organisation und Kontrolle zu realisieren sind, bezieht sich die Personalführung auf eine zielorientierte Beeinflussung von MitarbeiterInnen. Hierzu sind unterschiedliche Führungsmodelle entwickelt worden.
Gegenstand der Veranstaltung:	Abgrenzung Unternehmensführung - Management - Personalführung. Zur geschichtlichen Herausbildung des Managements. Abgrenzung Unternehmer/Manager. Arbeitsteilung in ihrer Bedeutung für Führung und Führungsorganisation. Unternehmerische Führungsaufgaben und die Instrumente der Führung. Personalführung in Form von Führungsmodellen. Personalführung zwischen Ökonomisierung und Humanisierung.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht/ Personalwirtschaft“
Literatur:	Hentze, J./Kammel, A./Lindert, K.: Personalführungslehre, 3. Aufl., Bern, Stuttgart u.a.1997, Bontrup, Heinz-J./Hansen, Katrin, Problemfelder eines zukunfts-orientierten Personalmanagements, Köln 1998.

Titel:	Individualarbeitsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Studierenden sollen nach Besuch und aktiver Mitarbeit in der Lage sein, arbeitsrechtliche Probleme selbständig zu lösen und Aufgaben im Rahmen der Personalführung und –verwaltung (Vertragsgestaltung, Abmahnung, Wettbewerbsverbot etc) zu bewältigen.
Gegenstand der Veranstaltung:	Die Vorlesung beschäftigt sich mit den arbeitsrechtlichen fragen von der Einstellung über die Durchführung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Hierbei werden die Besonderheiten zum sonstigen Schuldrecht abgegrenzt und die Besonderheiten der einzelnen arbeitsrechtlichen Gesetze im einzelnen vermittelt.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“
Literatur:	Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht, Bd. 1 – Individualarbeitsrecht, Heidelberg, 2001 Pulte, Das deutsche Arbeitsrecht, Neuwied 2003

Titel:	Betriebsverfassungsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Studierenden sollen die Bedeutung der betriebsverfassungsrechtlichen Mitbestimmung kennen lernen und deren Bedeutung auch im Zusammenhang mit dem Individualarbeitsrecht erkennen. Nach Besuch und aktiver Mitarbeit sollen sie in der Lage sein, selbständig Betriebsvereinbarungen zu beurteilen und zu entwerfen und arbeitsrechtliche Fälle auch im Hinblick auf die Mitbestimmung des Betriebsrates lösen zu können.
Gegenstand der Veranstaltung	Die Vorlesung beschäftigt sich mit den einzelnen Mitwirkungsrechten des Betriebsrates, wobei vom Umfang her der Schwerpunkt auf die soziale und personelle Mitbestimmung gelegt wird. Die wirtschaftliche Mitbestimmung wird anhand eines Fallbeispiels erarbeitet. Neben der betriebsverfassungsrechtlichen Mitbestimmung werden auch Fragen der Mitbestimmung nach dem Sprecherausschussgesetz und dem Personalvertretungsgesetz behandelt. Es erfolgt eine Abgrenzung zur Unternehmensmitbestimmung.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“
Literatur:	Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht, Bd. 1 – Individualarbeitsrecht, Heidelberg, 2001 Pulte, Das deutsche Arbeitsrecht, Neuwied 2003

Titel:	Arbeitsgerichtsbarkeit
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	1 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Besonderheit eines arbeitsgerichtlichen Verfahrens (Urteilsverfahren/Beschlussverfahren) soll den Studierenden nicht nur theoretisch dargelegt werden, sondern durch den Besuch von Sitzungen des Arbeitsgerichts (Güteverhandlungen, Kammersitzung) soll ein praxisnaher Bezug hergestellt werden, der es den Studierenden ermöglicht, zukünftig selbständig Arbeitsgerichtsprozesse zu führen
Gegenstand der Veranstaltung:	Die Vorlesung beschäftigt sich mit den Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens, wobei eine genaue Abgrenzung zu den sonstigen zivilrechtlichen Verfahren erfolgt.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“

Titel:	Arbeitsschutzrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	1 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Der öffentlich-rechtliche Teil des Arbeitsrechts, der zum Schutze des Arbeitnehmers in er Arbeitswelt erlassen wurde ist Gegenstand dieser Vorlesung. Zur Veranschaulichung der arbeitsschutzrechtlichen Probleme wird ein Besuch bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz durchgeführt.
Gegenstand der Veranstaltung:	Die Vorlesung setzt den Studierenden in die Lage, auch die Bedeutung der arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen zu erkennen und in seinem späteren Berufsleben mit Fachleuten der Arbeitssicherheit qualifiziert zusammen arbeiten zu können.

Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“
Titel:	Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Sozialrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	1 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Rechtsprechung hat im Arbeitsrecht eine besondere Bedeutung, da es kein kodifiziertes Arbeitsrecht in der Bundesrepublik gibt. So sind ganze Bereiche des Arbeitsrechts nicht in Gesetze gefasst, sondern von der Rechtsprechung entwickelt worden. Die Teilnehmer sollen die Notwendigkeit erkennen, sich auch zukünftig mit der Rechtsprechung auseinander zu setzen.
Gegenstand der Veranstaltung:	Die Vorlesung orientiert sich an der Rechtsprechung des BAG, wobei besonderer Wert auf die Urteile des EuGH gelegt werden.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“

Titel:	Arbeitsrechtliche Fallbearbeitung (Übung)
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die selbständige Lösung von arbeitsrechtlichen Fragestellungen und die qualifizierte Bearbeitung von arbeitsrechtlichen Fällen in der Praxis
Gegenstand der Veranstaltung:	Fallkonstellationen aus dem Individual- und Kollektivarbeitsrecht
Methodik der Veranstaltung:	Übung
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung dient der Vorbereitung für die Modulprüfung im Schwerpunkt „Arbeitsrecht / Personalwirtschaft“

Schwerpunkt Öffentliches Wirtschaftsrecht und Unternehmensmanagement 7. Semester

Titel:	Unternehmensführung II
Dozent:	Prof. Dr. Eva-Maria John
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Eine Kernaufgabe erfolgreicher Unternehmensführung ist die Organisation der Arbeitsteilung innerhalb von Unternehmen und zwischen Unternehmen und ihren unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Im ersten Teil der Veranstaltung Unternehmensführung II werden neoklassische und neoinstitutionalistische Organisationstheorien vorgestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden diese Ansätze anhand von Fallstudien diskutiert.
Inhalte der Veranstaltung:	<p>I. Theoretische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Entstehung des Organisationsproblems▪ Neoklassische Ansätze▪ Neoinstitutionalistische Ansätze <p>II. Ausgewählte Probleme der Unternehmensführung: Fallstudiendiskussion</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Corporate Governance Systeme: USA, Japan und Deutschland▪ Entrepreneurial Management/Venture Capital▪ Agency-Kosten▪ Planung, Kontrolle und Innovationen▪ Strategieimplementierung▪ Projektmanagement▪ Krisenmanagement
Methodik der Veranstaltung :	Vorlesung und Fallstudiendiskussion
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“
Literatur:	Fallstudien (im Intranet abrufbar) Milgrom, P.; Roberts, J. (1992): Economics, Organization, and Management, Prentice Hall, London u.a.

Picot, A., Dietl, H., Franck, E. (1999): Organisation. Eine ökonomische Perspektive, Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Schleifer, A.; Vishny, R. (1997): A Survey of Corporate Governance, in: Journal of Finance, 52, S. 737-783

Witt, P. (2000): Corporate Governance im Wandel. Auswirkungen des Systemwettbewerbs auf deutsche Aktiengesellschaften, in: zfo, 69. Jg., Heft 3, S. 159-163

Titel:	Investitions- und Finanzierungsstrategien II
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Heide
Dauer:	2 SWS (plus 2 SWS Übung PC-Pool – frw.)
Ziel der Veranstaltung:	Eine Kernfrage unternehmerischen Handels besteht in der Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitions- und Finanzierungsalternativen. In den beiden Lehrveranstaltungen Investitions- und Finanzierungsstrategien I und II sollen die im dritten Semester diesbezüglich gelegten Grundlagen vertieft werden. Im Mittelpunkt stehen dabei alternative Investitionsrechenverfahren und Finanzierungsformen. Sowohl deren Einordnung in den jeweils zugrundeliegenden theoretischen Rahmen als auch die Verdeutlichung und Einübung anhand konkreter Fallbeispiele sollen hier gleichermaßen berücksichtigt werden.
Inhalt der Veranstaltung:	D. Investition und Finanzierung bei Unsicherheit E. Finanzierungsformen F. Management von Zins- und Währungsrisiken
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung. Die begleitende Übung im PC-Pool soll mit zusätzlichen Übungsaufgaben und Fallstudien zu einer Vertiefung und weiteren Einübung der in der Vorlesung erarbeiteten Inhalte dienen. Dabei steht nach kurzer Einführung in die Thematik die selbständige Bearbeitung und nachfolgende Präsentation der Ergebnisse durch die Teilnehmer im Vordergrund.
Vorkenntnisse:	Grundlagen der Investition und Finanzierung (3. Sem. Grundstudium) sowie der Besuch der Veranstaltung „Investitions- und Finanzierungsstrategien I“.
Prüfungsrelevanz:	Wahlpflichtfach im nationalen und internationalen Studiengang.
Literatur:	Aktuelle Literaturhinweise in der LV

Titel: **Wirtschaftsförderung und Subventionsrecht**

Dozent: Prof. Dr. Rolf Hermes

Dauer: 1 SWS

Prüfungsrelevanz: Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“

Titel: **Rahmenbedingungen einzelner Branchen**

Dozent: Prof. Dr. Rolf Hermes
Prof. Dr. Peter Oligmüller

Dauer: 2 SWS

Prüfungsrelevanz: Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“

Titel: **Wirtschaftsverwaltungsrecht III**

Dozent: Prof. Dr. Peter Oligmüller

Dauer: 2 SWS

Inhalt der Veranstaltung: Vertiefung Immissionsrecht
Bodenschutzrecht
Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht
Wasserrecht
Energierrecht

Prüfungsrelevanz: Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“

Titel: **Wirtschaftsverwaltungsrecht IV**

Dozent: Prof. Dr. Rolf Hermes

Dauer: 1 SWS

Prüfungsrelevanz: Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“

Titel: **Fallstudien Management**

Dozent: Prof. Karl-Heinz Niehüser, Ph.D.

Dauer: 2 SWS

Prüfungsrelevanz: Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“

Titel:	Öffentliche Unternehmen und Public-Private-Partnership
Dozent:	Dr. Gerd Willamowski
Dauer:	2 SWS
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“

Titel:	Existenzgründung
Dozent:	N.N.
Dauer:	2 SWS
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung im Schwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht / Unternehmensmanagement“

Titel:	Fallstudien zum strategischen Management
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Müller-Jundt
Dauer:	4 SWS/ 5 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die LV vermittelt praxisorientierte Lösungskompetenz bei der Bearbeitung von strategischen Problemstellungen, z. B. Unternehmensrating oder Outsourcing unter Einsatz von der Tabellenkalkulation MS-Excel. Soweit möglich sollen von den Studierenden Aufgaben/Projekte selbständig bearbeitet werden. Die Projekte können auch in Zusammenhang mit einer juristischen LV des Schwerpunktes bearbeitet werden.
Inhalt der Veranstaltung:	Mergers&Acquisition Business Planing Unternehmensrating Outsourcing
Methodik der Veranstaltung:	Seminar mit begleitenden Fallstudien im PC-Pool. Die Teilnehmer sind zur aktiven Mitarbeit bei Problemlösung im Team verpflichtet.
Vorkenntnisse:	Die LV baut auf der Veranstaltung BWL des Grundstudiums, Teil Investition/Finanzierung auf.
Prüfungsrelevanz:	Die LV ist ein Wahlpflichtfach im nationalen und internationalen Studiengang.
Literatur:	Aktuelle Literaturhinweise in der LV bzw. den Übungsunterlagen mit Fallstudien

Studiengang International Business Law & Business Management Hauptstudium

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im internationalen Hauptstudium (4. Semester)

Titel:	Internationales Zivilrecht I Internationales Privatrecht
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Bergmans
Dauer:	2 SWS/3 CP
Ziel:	Durch die Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden mit privatrechtlichen Fällen mit Auslandsbezug umzugehen, da angesichts der Internationalisierung der Wirtschaft immer häufiger kollisionsrechtliche Fragestellungen zu lösen sind.
Inhalt	In der Lehrveranstaltung werden - unter Berücksichtigung des materiellen Einheitsrechts - die Regeln des deutschen IPR zur Ermittlung des anwendbaren Rechts in den wirtschaftsrelevanten Bereichen behandelt. Daneben werden Grundkenntnisse im Internationalen Zivilverfahrensrecht (gerichtliche Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen) vermittelt. Damit verbunden ist eine kurze Einführung in die großen Rechtskreise der Gegenwart sowie in die Methodik der Rechtsvergleichung.
Methodik	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Prüfungsrelevanz	Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung „Europarecht/Internationales Recht“
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel:	Internationales Zivilrecht I Intellectual Property Rights
Dozent:	Prof. Dr. Achim Albrecht
Dauer:	2 SWS / 2 CP
Ziel:	Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht werden in ihrem internationalen Kontext dargestellt
Inhalte:	Gegenüberstellung der Schutzgehalte von Patent-Geschmacksmuster-, Gebrauchsmuster- und Urheberrecht im europäischen und internationalen Vergleich Anmeldung und Verfahren Ausgewählte Entscheidungen
Methodik:	Seminaristische Vorlesung
Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Prüfungsrelevanz:	Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung Internationales Zivilrecht I
Titel:	Europäisches Recht Europarecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Oligmüller
Dauer:	2 SWS/2,5 CP
Ziel der Veranstaltung:	Vermittlung der Rechtsinstrumente und der wichtigsten inhaltlichen Regelungen des europäischen Vertragswerkes
Inhalt der Veranstaltung:	Rechtliche Instrumente des EG-Rechts mit deren Wechselwirkungen zum nationalen Recht Die vier Grundfreiheiten innerhalb Europas Besprechung ausgesuchter wirtschaftsrelevanter EG-rechtlicher Vorschriften Vollzug des EG-Rechts Rechtsschutz Schadenshaftung
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung Europäisches Recht

Titel:	Europäisches Recht Europarecht
Dozent:	Prof. Dr. Rolf Hermes
Dauer:	2 SWS / 2,5 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist darauf gerichtet, die erforderlichen Kenntnisse der spezifisch wirtschaftsrelevanten Teile des Gemeinschaftsrechts zu vermitteln.
Inhalt der Veranstaltung:	Die Aufgaben und Politiken der EU Die Wirtschaftsordnung der EU: Prinzipien und Ausformungen der Marktverfassung; Ziele und Instrumente der Gemeinschaften auf dem Gebiet der Wirtschaftspolitik Die Marktfreiheiten („Grundfreiheiten“) des EG-Vertrages Ausgewählte sektorielle Politiken Ausgewählte Querschnittpolitiken Gerichtlicher Rechtsschutz in der EU
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Veranstaltung ist Bestandteil der Teilmodulprüfung „Europarecht / Internationales Recht“
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsrelevanz:	Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung Europäisches Recht

Titel:	Europäisches Recht Europäisches Arbeits- und Sozialrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	2 SWS / 2 CP
Prüfungsrelevanz:	Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung Europäisches Recht

Titel: **Europäisches Recht**
Europäisches Wettbewerbs- und Kartellrecht

Dozent: Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup

Dauer: 2 SWS / 3 CP

Prüfungsrelevanz: Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung Europäisches Recht

Titel: **Internationale Wirtschaft**
Außenwirtschaftstheorie und -politik Teil 1

Dozent: Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt

Dauer: 2 SWS / 2,5 CP

Inhalt der Veranstaltung: Zahlungsbilanz
Zahlungsbilanzmechanismen
Wechselkurs-theorien und -politik
Konjunkturpolitik in unterschiedlichen Wechselkurs-regimen
Internationale Koordination bei festen Wechselkursen
Optimaler Währungsraum
Formen der ökonomischen und monetären Integration
Internationale Währungspolitik

Methodik der Veranstaltung: Seminar mit Referaten

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsrelevanz: Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung Internationale Wirtschaft

Titel:	Internationale Wirtschaft International Financial Management
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Heide
Dauer:	2 SWS /2 CP
Ziel:	The purpose of this seminar is to provide a first, but comprehensive insight in financial management decisions which need to be taken by all companies who are actively acting in the international business environment. Increasing integration of world economy/markets and globalisation lead to more and more companies/corporates facing financial problems arising due to international business activity. They are often accompanied by significant P&L and/or B/S impacts, so that the tight management of these issues is really a challenge for the companies' finance divisions.
Inhalt:	Themenliste gem. Aushang
Methodik:	Seminar. Pro Teilnehmer(in) wird ein Thema vergeben. Bearbeitung und Präsentation wahlweise in Deutsch oder Englisch. Vortrag und Diskussion sowie die Bearbeitung einer ergänzenden Fallstudie in der jeweiligen Veranstaltung. Vorbesprechung der Präsentationen eine Woche vor dem vereinbarten Termin.
Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Grundstudium bzw. Nachweis der für die Bearbeitung der Seminarthemen notwendigen Grundkenntnisse
Prüfungsrelevanz:	Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung Internationale Wirtschaft Wahlfach (nationaler Studiengang). Es besteht die Möglichkeit der Übernahme eines wirtschaftlich ausgerichteten Referats
Literatur:	Eun, C. S. und B. G. Resnick: International Financial Management, 3rd edition, New York u.a. 2004 (McGraw Hill / Irwin); weitere Literaturangaben in der Veranstaltung

Titel:	Internationale Wirtschaft International Management
Dozent:	Prof. Dr. Eva Maria John
Dauer:	2 SWS /3 CP
Inhalt:	<p>A fundamental shift is occurring in the world economy. We are moving rapidly away from a world in which national economies were relatively self-contained entities, isolated from each other by barriers to cross-border trade and investment; by distance, time zones, and language; and by national differences in government regulation, culture, and business systems. And we are moving toward a world in which barriers to cross-border trade and investment are tumbling; perceived distance is shrinking due to advances in transportation and telecommunications technology; material culture is starting to look similar the world over; and national economies are merging into an interdependent global economic system. The course International Management deals with the business implications of this development and the techniques required to integrate those business implications in the strategy formulation.</p>
Prüfungsrelevanz:	<p>Benoteter Schein: Referat und Hausarbeit. Pflichtfach (internationaler Studiengang) Wahlfach (nationaler Studiengang)</p>
Pflichtlektüre:	<p>Hill, Charles W.L., International Business, Competing in the Global Marketplace, 4th Edition,</p> <p><i>Zu Beginn des Semesters steht ein Reader mit der relevanten Literatur zur Verfügung</i></p>

Titel:	Internationale Wirtschaft International Economics (Außenwirtschaftstheorie)
Dozent:	Prof. Dr. Eva Maria John
Dauer:	2 SWS /3 CP
Inhalt:	The study of international economics has never been as important as it is now. At the beginning of the twenty-first century, nations are more closely linked through trade in goods and services, through flows of money, through investment in each other's economies than ever before. And the global economy created by these linkages is a turbulent place for both policy-makers and business leaders in every country. This course introduces the main concepts and methods of international economics and illustrates them with applications drawn from the real world.
Prüfungsrelevanz:	Benoteter Schein; Referat und Hausarbeit.
Verbindliche Pflichtlektüre für alle Teilnehmer:	Krugman, P., Obstfeld, M. (2003): International Economics. Theory and Policy. 6 th Ed.

Titel:	Internationales Wirtschaftsrecht I Internationale wirtschaftspolitische Organisationen
Dozent:	Prof. Dr. Rolf Hermes
Dauer:	2 SWS / 2 CP
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none">1. Staatliche und von internationalen Organisationen getragene Institutionen2. Von der Wirtschaft getragene Organisationen (insbes. Verbände)3. Intermediäre Organisationen
Prüfungsrelevanz:	Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung Internationales Wirtschaftsrecht I

Titel:	Internationales Wirtschaftsrecht I Internationale Wirtschaftsordnung
Dauer:	2 SWS / 3 CP
Prüfungsrelevanz:	Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung Internationales Wirtschaftsrecht I

Titel:	Internationale Wirtschaft Finanzmärkte
Dozent:	Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt
Dauer:	2 SWS / 3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Die Finanzmärkte gewinnen immer mehr an Bedeutung, teilweise dominieren sie sogar die realwirtschaftliche Entwicklung und die Wirtschaftspolitik. Die Veranstaltung soll zum einen einen Überblick geben; zum anderen werden in seminaristischer Form aktuelle Entwicklungen an den Märkten aufbereitet und analysiert.
Inhalt der Veranstaltung:	Struktur der nationalen und internationalen Finanzmärkte Instrumente der Finanzmärkte Entwicklungstendenzen an den Finanzmärkten Stellung der Geldpolitik
Methodik der Veranstaltung:	Seminar mit Vorlesungselementen und Referaten
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Die Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung Internationale Wirtschaft.
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im internationalen Hauptstudium (7. Semester)

Titel:	Internationales Zivilrecht II Internationales Handelsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Andreas Müglich
Dauer:	2 SWS / 2 CP
Inhalte:	COMMERCIAL CONTRACT LAW INTERNATIONAL TRADE TERMS LAW OF AGENTS SECURE PAYMENTS INTERNATIONAL TRADE AND HARMONISATION OF TRADE LAW ORGANISATIONS
Prüfungsrelevanz:	Veranstaltung ist Bestandteil der Modulprüfung Internationales Zivilrecht II

Titel: **Internationales Zivilrecht II**
Multinational Contract & Company Law

Dozent: Prof. Dr. Bernhard Bergmans

Dauer: 4 SWS / 5 CP

Ziel

Auf der Basis der Kenntnisse im Vertrags- und Gesellschaftsrecht sowie im Internationalen Privatrecht sollen die im internationalen Wirtschaftsleben besonders relevanten Aspekte des Vertrags- und Gesellschaftsrechts vertieft behandelt werden. Ziel ist die Verbesserung der Fähigkeit zur Problemerkennung und der Lösungskompetenz.

Inhalt

Nach einer Vertiefung der mit der Ermittlung des anwendbaren Rechts verbundenen Fragen werden wichtige Vertragsformen sowie vor allem Aspekte der Gestaltung von Verträgen und gesellschaftsrelevanten Sachverhalten vertieft, wobei auch Schnittstellen zu sonstigen Feldern des Europa- und Völkerrechts behandelt werden..

Methodik

Seminaristische Vorlesung mit begleitenden Übungen. Unterrichtssprache ist Englisch.

Prüfungsrelevanz

Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung „Internationales Zivilrecht 2“

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Inhalte: **Internationales Wirtschaftsrecht II**
Grundlagen Internationales Steuerrecht /Steuerrecht

Dozent: Prof. Dr. B. Bergmans

Dauer 2 SWS/3 CP

Ziel
In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden in die Grundfragen des Steuerrechts aus der Perspektive eines grenzüberschreitend tätigen eingeführt und mit den damit verbundenen besonderen Möglichkeiten, Problemen und deren Lösungen vertraut gemacht werden.

Inhalt
Behandelt werden folgende Themen: Quellen des int. Steuerrechts, Grundlagen des Außensteuerrechts, Vermeidung von Doppelbesteuerung, Steueroasen und das Problem der internationalen Minderbesteuerung

Methodik
Vorlesung mit begleitenden Übungen

Prüfungsrelevanz
Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung ‚Internationales Wirtschaftsrecht 2‘

Literatur
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel:	Internationales Wirtschaftsrecht II Internationale Rechnungslegung
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Heide
Umfang:	2 SWS/3 CP
Ziel der Veranstaltung:	Angesichts immer strengerer Kreditvergabekriterien der Banken (u.a. w/Basel II), weiter zunehmender Globalisierung von Waren- und Geldverkehr sowie sich immer mehr an internationalen Richtlinien orientierenden gesetzlichen Rahmenbedingungen ist mittlerweile auch für mittelständische Unternehmen eine intensive Auseinandersetzung mit der Frage, ob nach internationalen Standards bilanziert werden sollte/muß oder nicht, unabdingbar geworden. In dieser Lehrveranstaltung sollen die Grundlagen internationaler Rechnungslegung gelegt und vertieft werden. Parallel dazu werden insbesondere auch anhand des Vergleichs der Regelungen verschiedener Standards bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt.
Inhalt der Veranstaltung:	<p>Grundlagen internationaler Rechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none">⇒ Stand, Alternativen, Bedeutung für Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze, Bewertungsprinzipien, Form/Inhalt/Bestandteile des Abschlusses, ...Internationale Ansatzvorschriften⇒ insbesondere Behandlung relevanter Unterschiede zu HGBInternationale Bewertungsvorschriften⇒ insbesondere Behandlung relevanter Unterschiede zu HGBInternationale ErfolgsrechnungWeitere Komponenten internationaler Jahresabschlüsse
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung.
Vorkenntnisse	Inhalte der LV „Externe Rechnungslegung“ (3. Sem. Grundstudium).
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung	<p>Veranstaltung ist Teil der Modulprüfung ‚Internationales Wirtschaftsrecht 2‘</p> <p>Wahlfach. Es besteht die Möglichkeit der Übernahme eines wirtschaftlich ausgerichteten Referats (nationaler Studiengang).</p>
Literatur:	Aktuelle Angaben in der LV

Titel:	Internationales Wirtschaftsrecht II Außenwirtschaftsrecht/ Foreign Trade and Payments
Dozent:	Prof. Dr. Andreas Müglic
Dauer:	2 SWS/ 2 CP
Inhalt:	INTRODUCTION INTERNATIONAL TREATIES AND CONVENTIONS EXPORT FORMATION OF CONTRACT AND EXPORT CONTROL EXPORT RESTRICTIONS NATIONAL LAWS OF EXPORT RESTRICTIONS FORMAL REQUIREMENTS AND PROCEDURES DUAL GOODS CONSEQUENCES OF EXPORT CONTROL LAW INFRINGEMENTS
Titel:	Wirtschaftsförderung und Subventionsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Rolf Hermes
Dauer:	2 SWS
Inhalte:	Einleitung Öffentliche Finanzhilfen für Unternehmen (nationale und EU- Programme im Überblick Rechtliche Spielregeln der Leistungssubvention (Zulässigkeit, An- spruch, Vergabe und Rückabwicklung) EU- Beihilferecht
Prüfungsrelevanz:	Die Veranstaltung ist Wahlpflichtfach

Titel: **Unternehmensplanspiel Topsisim in englischer Sprache**

Dozent: Prof. Dr. Müller-Jundt

Dauer: 4 SWS/ 5 CP

Ziel der Veranstaltung:

Die LV „Unternehmensplanspiel Topsisim“ als Pflichtveranstaltung im 7. Semester dient dazu, unter realistischen Bedingungen, betriebswirtschaftliche Entscheidungen im Team eines fiktiven Unternehmens zu treffen und die Auswirkungen im Zusammenspiel mit konkurrierenden Unternehmen - den anderen Spielteilnehmern - zu erleben. Alle Teilbereiche eines produzierenden Unternehmens (Herstellung von Kopiergeräten) sind dabei zu berücksichtigen, insbesondere das absatzpolitische Instrumentarium, der Einkauf, die Fertigung, Finanz- und Rechnungswesen und das Personal. Die Entscheidungen werden beeinflusst durch sich verändernde volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen, wie Inflation, Konjunktur und Wechselkurs bei grenzüberschreitenden Aktivitäten. Die LV wendet sich vor allem an die Studenten des internationalen Studiengangs.

Inhalt der Veranstaltung:

PC-gestützt werden von den Teilnehmergruppen Entscheidungen getroffen und an die Spielleitung (rechtzeitig) abgegeben. Die Spielleitung verfügt über ein Rechenprogramm, das unter den gesetzten Bedingungen die Entscheidungen im Modell zusammenspielt und entsprechende Ergebnisse, insbesondere den Gewinn der Unternehmungen, ausweist.

Methodik der Veranstaltung:

Die Teilnehmer simulieren komplexe Unternehmensentscheidungen. Sie trainieren Teamarbeit und stellen am Ende in einer anspruchsvollen Präsentation als Unternehmen ihre Ergebnisse vor.

Vorkenntnisse:

Das Unternehmensplanspiel setzt Kenntnisse im Bereich BWL und Rechnungswesen voraus.

Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:

Die LV „Unternehmensplanspiel“ ist ein Wahlpflichtfach sowohl im internationalen als auch im nationalen Studiengang (6. Semester). Die erfolgreiche Teilnahme wird durch einen Leistungsschein bestätigt.

Literatur:

Ein Teilnehmerhandbuch pro Unternehmen (Spielgruppe) wird von der Spielleitung leihweise bzw. zur Vervielfältigung ausgegeben.

Titel:

Fallstudien zum strategischen Management

Dozent:

Prof. Dr. Bernhard Müller-Jundt

Dauer:

4 SWS (5 CP)

Ziel der Veranstaltung:

Die LV vermittelt praxisorientierte Lösungskompetenz bei der Bearbeitung von strategischen Problemstellungen, z. B. Unternehmensrating oder Outsourcing unter Einsatz von der Tabellenkalkulation MS-Excel. Soweit möglich sollen von den Studierenden Aufgaben/Projekte selbstständig bearbeitet werden. Die Projekte können auch in Zusammenhang mit einer juristischen LV des Schwerpunktes bearbeitet werden.

Inhalt der Veranstaltung:

Mergers& Aquisition
Business Planing
Unternehmensrating
Outsourcing

Methodik der Veranstaltung:

Seminar mit begleitenden Fallstudien im PC-Pool. Die Teilnehmer sind zur aktiven Mitarbeit bei Problemlösung im Team verpflichtet.

Vorkenntnisse:

Die LV baut auf der Veranstaltung BWL des Grundstudiums, Teil Investition/Finanzierung auf.

Prüfungsrelevanz:

Die LV ist ein Wahlpflichtfach im nationalen und internationalen Studiengang.

Literatur:

Aktuelle Literaturhinweise in der LV bzw. den Übungsunterlagen

Kommentare zu den Wahlveranstaltungen *

Titel:	Einführung in das Studium Wirtschaftsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Müller-Jundt
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Veranstaltung dient dazu, Studenten des ersten Semesters mit den Studientechniken des Studiums Wirtschaftsrecht vertraut zu machen, um ihnen den Einstieg in den neuen Lebensabschnitt zu erleichtern und damit einen Beitrag für ein zügiges erfolgreiches Studium zu leisten.
Inhalt der Veranstaltung:	Wissenschaftliches Arbeiten Zeitmanagement und Arbeitstechniken Effiziente Gruppenarbeit und Moderation Veranstaltungen und Prüfungen optimieren Überzeugende Präsentation
Methodik der Veranstaltung:	Seminar mit Übungssteilen Die Teilnehmer sind grundsätzlich zur aktiven Mitarbeit bei der Lösung der Übungsaufgaben und Fallstudien verpflichtet.
Prüfungsrelevanz:	nur indirekt, weil auch die Prüfungsvorbereitung thematisiert wird, ansonsten keine Prüfungselemente.
Literatur:	Zu der LV wird den Teilnehmern ein Skript und Übungsaufgaben sowie die Seminarfolien zur Verfügung gestellt. Aktuelle Literaturhinweise finden sich im Vorlesungsskript und werden darüber hinaus in der Veranstaltung bekannt gegeben.

*Aktuelle Angebote zu den Wahlveranstaltungen entnehmen Sie bitte auch den Aushängen des Fachbereichs.

Titel:	Methodenkompetenz
Dozent:	Prof. Dr. Bernhard Bergmans
Dauer:	jeweils 2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Angesichts der Bedeutung der Methodenkompetenz als Erfolgsfaktor während des Studiums und im Berufsleben sollen den Studierenden deren wesentliche Grundlagen in systematischer Weise während des Grundstudiums vermittelt werden, um sie zu selbständigem Arbeiten zu befähigen.
Inhalt der Veranstaltung:	<p>Vermittelt werden allgemeine Lern- und Arbeitstechniken, Juristisches Informationsmanagement und Juristische Fallbearbeitungstechnik. Methoden der Rechtsanwendung und -auslegung werden in den Pflichtveranstaltungen des Grundstudiums behandelt.</p> <p>Methodenkompetenz 1 (1. Sem.) - Lern- und Arbeitstechniken: Grundlagen des Lernens bzw. Studierens, Klausurtechnik - Informationsmanagement: Grundlagen, Bibliotheksnutzung, Informationsquelle Schrifttum</p> <p>Methodenkompetenz 2 (2. Sem.) - Informationsmanagement: Rechtsquellen (Legislative, Judikative, Exekutive) und ihre Bedeutung bzw. Nutzung, Grundlagen juristische Recherche - Fallbearbeitungstechnik: Allgemeine Systematik, Gutachtentechnik</p> <p>Methodenkompetenz 3 (3. Sem.) - Lern- und Arbeitstechniken: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens - Informationsmanagement: Umfassende Recherchestrategien</p>
Methodik der Veranstaltung:	Vorlesung mit ausführlichen Übungen
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Wahlveranstaltung ergänzend zu den Veranstaltungen VWL I und VWL II

Titel:	Wirtschaftspolitik
Dozent:	Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Wirtschaftspolitik wird der normativen Ökonomik zugeordnet. Sie fragt nach den Mittel-Ziel-Beziehungen, d.h., nach dem, was wirtschaftspolitisch realisierbar ist und wie sich bestimmte Ziele mit welchen Mitteln (Instrumenten) erreichen lassen. Wirtschaftspolitik ist dabei nicht wertneutral, sondern immer von Interessen geleitet. In der Veranstaltung soll dieser Zusammenhang anhand von aktuellen wirtschaftspolitischen Problemen aufgegriffen und kritisch reflektiert werden. Dabei sollen die Studenten und Studentinnen auch erkennen, dass die Wirtschaftstheorie im Rahmen ihrer Theorienbildung in der Regel wesentlich mehr bietet, als wirtschaftspolitisch tatsächlich diskutiert und letztlich umgesetzt wird. In diesem Kontext wird auch eine globale theoretische Zuordnung wirtschaftspolitischer Implikationen vorgenommen.
Gegenstand der Veranstaltung	Wirtschaftspolitik im Rahmen der Wirtschaftswissenschaft. Träger der Wirtschaftspolitik. Die Ordnungspolitik als Axiom der Wirtschaftspolitik. Globalziele der Wirtschaftspolitik (Magisches Viereck plus Ökologie plus Einkommensverteilung). Mittel und Instrumente der Wirtschaftspolitik sowie ihr Rechtsstatus. Kennzeichnung der Wirtschaftspolitik zwischen liberal bis marktradikal und interventionistisch.
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Teilnahmeschein bei mindestens 80%iger Präsenz, Leistungsschein bei Übernahme eines Referates nach Absprache
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel:	Personalstatistik
Dozent:	Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	In der Veranstaltung soll die Problematik der Erstellung von Personalstatistiken erarbeitet werden. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung münden im Hauptstudium des Schwerpunktes Arbeitsrecht / Personalwirtschaft in eine Projektveranstaltung zur Personal- und Sozialberichtserstattung.
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Wahlveranstaltung

Wahlveranstaltung ab dem 3. Semester

Titel:	Business Ethics
Dozent:	Prof. Achim Albrecht
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Students will be made aware of how to create moral corporate cultures, how to place corporations in society and how common theories of economic justice can be installed within a business entity.
Inhalt der Veranstaltung:	<ul style="list-style-type: none">- Ethics and Decision Making- Legitimacy and Responsibility- Employee Rights and Duties- The Consumer- International Reflections
Methodik der Veranstaltung:	Readings and Cases
Prüfungsrelevanz:	Wahlveranstaltung
Literatur:	Bond, Kenneth M, Business Ethics and Business Moral Values, 4 th ed. 1992 Hoffmann, Michael W., Business Ethics, 3d ed. 1995, Mc Graw-Hill Zimmermann, Michael E., Environmental Philosophy, Prentice-Hall 1993.

Titel:	Internet zwischen Recht und Technik
Dozent:	Prof. Dr. Andreas Müglich
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Vermittlung von Grundzügen der Rechtsfragen, die bei der Nutzung des Internet auftreten. Aufgezeigt werden Mechanismen der flexiblen Anwendung bestehender rechtlicher Instrumente auf neue technische Entwicklungen.
Inhalt der Veranstaltung:	Einführung und Grundzüge
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit.

Titel:	EU-Integration
Dozent:	Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	In der Veranstaltung sollen die Perspektiven der europäischen Integration erarbeitet werden, wobei insbesondere die wirtschaftlichen Auswirkungen einer einheitlichen Währung (Euro) Gegenstand der Untersuchung sein sollen. Geplant ist ferner eine Exkursion zu Institutionen der EU.
Inhalt der Veranstaltung:	Politische Integration Europas im historischen Rückblick Integrationsstheorie Integrationsstufen Formen, Voraussetzungen und Probleme der monetären Integration Praktische Ansätze der europäischen Integration EWS-I und EWS-II Binnenmarkt Maastrichter Vertrag Transformationsprozess und Auswahlentscheidung Geldpolitik in der EWWU Finanzpolitik in der EWWU Osterweiterung
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	qualifizierter Teilnahmenachweis
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel:	Öffentliches Recht für Fortgeschrittene
Dozent:	Prof. Dr. Peter Oligmüller
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Falllösung im Öffentlichen Recht mit Hilfe moderner Medien: Internet, CD ROM (Bundesverwaltungsgerichtsbarkeit, Öffentliches Recht) Diskussionen über neue Literatur und Rechtsprechung „Reading-Conference“ Vertiefende Argumentationen Besuch von öffentlich-rechtlichen Gerichtsveranstaltungen
Methodik der Veranstaltung:	Praktische Übung
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Wahlveranstaltungen ab dem 4. Semester

Titel:	Finanzmärkte und Geldpolitik
Dozent:	Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Die Geldpolitik gehört zu den zentralen Bereichen der Wirtschaftspolitik, sie hat zugleich bedeutenden Einfluss auf die Ökonomie. In der Veranstaltung sollen theoretische Grundlagen und institutionelle Rahmenbedingungen ebenso untersucht werden wie aktuelle geldpolitische Probleme. Ebenso erfolgt eine regelmäßige Beobachtung und Berichterstattung der Finanzmarktentwicklung durch die Seminarteilnehmer.
Inhalt der Veranstaltung:	Geldpolitische Institutionen (EZB, Deutsche Bundesbank, Fed) Geldangebot Geldnachfrage Transmissionsprozess Notenbankverfassung (Ziele der Geldpolitik, Unabhängigkeit) Geldpolitische Konzepte Geldpolitisches Instrumentarium Geldpolitik im internationalen Umfeld
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsrelevanz der Veranstaltung:	Teilnahmeschein bei mindestens 80%iger Präsenz, Leistungsschein bei Übernahme eines Referates nach Absprache
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel:	Datenschutzrecht
Dozent:	Prof. Dr. Peter Pulte
Dauer:	1 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Einführung in die für die private Wirtschaft relevanten Bestimmungen des BDSG
Inhalt der Veranstaltung:	Maßnahmen und Richtlinien der Datensicherung im Unternehmen Allgemeine Datensicherungsvorschriften Besondere Vorschriften für die EDV-Abteilung Sicherungsmaßnahmen in den Fachabteilungen Maßnahmen bei der Datenverarbeitung außer Haus Muster und Beispiele für die Datenschutzorganisation
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung
Art der Veranstaltung:	Wahlstudium
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung bei mind. 80 % Präsenz.
Literatur:	Dörr / Schmidt, Neues Datenschutzgesetz, 1991 Gliss / Hentschel / Wronka, Betrieblicher Datenschutz, 1991 Gola / Wronka, Handbuch zum Arbeitnehmer-Datenschutz, Köln 1991

Titel:	Anglo-amerikanisches Vertragsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Andreas Müglich
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Vermittlung der Grundlagen des englischen und US-amerikanischen Vertragsrechts. Einführung in die Auswertung ausländischer Entscheidungen und Gesetzgebung.
Inhalt der Veranstaltung:	Introduction to Contract Law Offer and Acceptance Consideration Terms of the Contract Exclusion Clauses Misrepresentation Warranties Remedies
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit.
Literatur:	Chartrand / Millar/Wiltshire; English for Contract and Company Law. Sweet & Max-well London Duxdury; Contract Law – Nutshells. Sweet & Maxwell London Bradford Stone; Uniform Commercial Code – Nutshell. WestPubl. St. Paul Stockton / Miller; Sales and Leases of Goods – Nutshell. WestPubl. St. Paul

Titel:	Internationales Gesellschaftsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Andreas Mücklich
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Vertiefung des Grundlagenwissens Gesellschaftsrecht an Hand europäischer Rechtsentwicklung und bezogen auf Auslandsrechte (insb. U.S.A.)
Inhalt der Veranstaltung:	Europäische Rahmenbedingungen für das Unternehmensrecht Länderregelungen Europa U.S.A. Mittlerer und ferner Osten Asien
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit.

Titel:	Elſa Moot- Court Trial
Dozent:	Prof. Dr. Achim Albrecht
Dauer:	Blockveranstaltungen
Inhalt:	Vorbereitung und Durchführung einer Gerichtsverhandlung (Zivilrecht) in einem Lokal- und einem Regionalentscheid

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge zu Beginn des Sommersemesters!

Titel	Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht
Dozent:	Prof. Dr. Andreas Müglich
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Einführung in die Grundlagen internationaler Wirtschaftstätigkeit und Darstellung von Instrumenten zur Gestaltung internationaler Handels- und Wirtschaftsbeziehungen.
Inhalt der Veranstaltung:	Grundlagen des internationalen Wirtschaftslebens Warenhandel und Dienstleistungen Internationales Investitions- und Währungsrecht Instrumente zur Gestaltung internationaler Handelsbeziehungen Institutionen am Beispiel ICC und ECE Handelsbräuche im internationalen Handel Incoterms Besonderheiten bei der Vertragsgestaltung Streitschlichtung und Schiedsgerichtsbarkeit Aussenwirtschaftsrecht
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit.
Literatur:	Schröder/Wenner; Internationales Vertragsrecht. RWS Verlag Kommunikationsforum Guillermo; ICC Guide to Export – Import Basics. ICC Publication N°543 Dobson; Business Law. Sweet&Maxwell London Hill; Global Business Today. Charles W.L. Hill

Titel:	Transportrecht Recht der Güterbeförderung und der Logistik
Dozent:	Prof. Dr. Andreas Möglich
Dauer:	2 SWS
Ziel der Veranstaltung:	Einführung und Vertiefung in die Grundlagen und Strukturen des Transportrechts. Aufzeigen der Bedeutung internationaler Bezüge.
Inhalt der Veranstaltung:	Einführung in Grundlagen und Regelungsbereiche Bedeutung technischer Vorschriften Nationales Transportrecht Frachtrecht Spedition Umzugsverkehr Beförderung mit verschiedenartigen Beförderungsmitteln Lagerei Seehandelsrecht Internationale Übereinkommen und andere internationale Regelwerke
Methodik der Veranstaltung:	Seminaristische Vorlesung und Kleingruppenarbeit.
Vorkenntnisse:	Vorlesung „Zivilrecht I und Zivilrecht II“, Handelsrecht.

Wahlveranstaltungen ab dem 6. Semester

Schwerpunkt A

Titel: **Schwellenwerte im Arbeitsrecht**

Dozent: Prof. Dr. Peter Pulte

Dauer: 2 SWS

Prüfungsrelevanz: Wahlveranstaltung

Titel: **Arbeitsmedizinische Untersuchungen**

Dozent: Prof. Dr. Peter Pulte

Dauer: 2 SWS

Prüfungsrelevanz: Wahlveranstaltung

Titel: **Aktuelle Fragen des Sozialrechts**

Dozent: Prof. Dr. Thomas Korenke

Dauer: 2 SWS

Prüfungsrelevanz: Wahlveranstaltung

Titel: **Rhetorik im Personalwesen**

Dozent: Vorbrücken

Dauer: 14-tätig 4 SWS
oder als Wochenendseminar

Prüfungsrelevanz: Wahlveranstaltung

Methodik der Veranstaltung: Seminaristische Vorlesung

Wahlveranstaltungen ab dem 7. Semester

Titel:	„Soft Skills“ (Planungs- und Führungstechniken)
Dozent:	Prof. Achim Albrecht
Dauer:	4 SWS (geplant als Blockveranstaltung)
Ziel der Veranstaltung:	Planungs- und Führungstechniken Arbeitstechniken optimieren Präsentations-, Moderations- und Verhandlungstechniken Persönlichkeitsmerkmale und ihre Wirkung Körpersprache Kreativitätstechniken
Inhalt der Veranstaltung:	Im Rahmen der Veranstaltung sollen die grundlegenden Techniken zur Erarbeitung und Darstellung wissenschaftlicher, aber auch praxisgerechter Arbeiten vermittelt werden. In Gruppenübungen werden für komplexe Probleme kreative Lösungen erarbeitet und die Stärkung individueller Persönlichkeitsmerkmale angestrebt.
Besonderheit:	Teilnahmebeschränkung auf 15 Teilnehmer aus dem 7. Semester
Methodik der Lehrveranstaltung:	Seminaristische Übung
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung bei mind. 80% Präsenz.
Literatur:	Kirckhoff, Mogens: Mind-Mapping - Die Synthese von sprachlichem und bildhaftem Denken, Gabal. 9. Aufl., 1992 Seifert, Josef W.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, 7. Aufl., Gabal, 1995 Sesink, Werner: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten ohne und mit PC, Oldenbourg, 1990 Zielke, Wolfgang: Schneller lesen selbst trainiert, Landsberg 1988

Jean Monnet Europazertifikat: Die Zusatzqualifikation auf dem europäischen Arbeitsmarkt

Das für die Wirtschaft maßgebliche Recht ist heute zu mehr als 70 % durch Regelungen und Vorgaben bestimmt, die von der Europäischen Union getroffen wurden. Verordnungen und Richtlinien der Gemeinschaft sowie daraus resultierende nationale Bestimmungen sind von wachsender Bedeutung. Die Unternehmen haben sich darauf eingestellt. Bei der Einstellung ihrer Mitarbeiter ist die „European experience“ ein zunehmend wichtiger Faktor.

Vor diesem Hintergrund ermöglicht die Fachhochschule Gelsenkirchen ihren Studierenden den Erwerb einer europaspezifischen Zusatzqualifikation, die für die Chancen der Absolventen im Arbeitsmarkt eine wertvolle Hilfe ist. Angesichts der Abhängigkeit des nationalen vom europäischen Wirtschaftsrecht kommt dem Zertifikat insbesondere für angehende Wirtschaftsjuristen ein besonderer Stellenwert zu.

Das Angebot zum Erwerb des Zertifikats ist in Bausteine (Module) gegliedert. Sie sind von den Teilnehmern im Laufe ihres Studiums zusammenzutragen. Für die Studierenden in der FH-Abteilung Recklinghausen wird das Modul Sprache vom dort bestehenden Sprachenzentrum betreut.

Die Veranstaltungen des Moduls EU-Wissen (Geschichte und Institutionen der EU; Wichtige Politikbereiche der EU; Fallstudien zum Euromanagement) werden von den Professoren Dr. Rolf Hermes und Dr. Peter Oligmüller angeboten.

Informationen: Nähere Auskunft über Aufbau und Ablauf sowie über die Anforderungen des Zertifikats gibt eine Broschüre, die im Dekanat erhältlich ist. Zu den einzelnen Veranstaltungen bitte die aktuellen Aushänge beachten!

Sprachen

Das Sprachenzentrum bietet im Fachbereich Wirtschaftsrecht Englisch, Französisch und Spanisch an. Es werden drei unterschiedliche Arten von Veranstaltungen sowohl für den Diplom-Studiengang als auch für den Internationalen Studiengang (BA) angeboten:

- a) Fachsprache-Veranstaltungen als (Wahl-)Pflichtveranstaltungen;
- b) Landeskunde- und Verhandlungstrainings-Veranstaltungen sowie Auffrischkurs II in Französisch und Grundkurs II Spanisch als Wahlpflichtveranstaltungen;
- c) Auffrischkurse Englisch und Auffrischkurs I in Französisch und Grundkurs I Spanisch als Freie Wahlveranstaltungen.

Für den **Diplom-Studiengang** verdeutlicht folgendes Schema die verschiedenen Veranstaltungstypen:

Diplom-Studiengang

1. Semester	2. Semester	3. Semester
PFLICHT	PFLICHT	PFLICHT
Englisch Fachsprache I 4 SWS Abschluss: Teilmodulprüfung	Englisch Fachsprache II 4 SWS Abschluss: Teilmodulprüfung	Wirtschaftsfranzösisch (Le français pour la profession) Fachsprache I (nur im WS!) 4 SWS Abschluss: Teilmodulprüfung <i>oder</i> Wirtschaftsspanisch Fachsprache I (nur im SS!) 4 SWS Abschluss: Teilmodulprüfung
Freie Wahlveranstaltung - bei Bedarf -	WAHLPFLICHT*	WAHLPFLICHT*
Auffrischkurs Englisch: 2 SWS Auffrischkurs I Französisch: 4 SWS Grundkurs I Spanisch: 4 SWS	Französisch Auffrischkurs II 2 SWS <i>und</i> Landeskunde Frankreich 2 SWS <i>oder</i> Spanisch Grundkurs II 4 SWS	Landeskunde GB/Irland: 2 SWS USA: 2 SWS Frankreich: 2 SWS Spanien: 2 SWS Language of Meetings: 2 SWS

* Abschluss: qualifizierter Teilnahmenachweis

⇒ es sind 8 SWS Fachsprache aus o.g. Modulen zu wählen:

entweder

Fachsprache I und Fachsprache II Englisch

oder

Fachsprache I Englisch und Fachsprache I Wirtschaftsfranzösisch oder

Wirtschaftsspanisch

⇒ es sind weitere 4 SWS aus den o.g. WAHLPFLICHTMODULEN zu wählen

Für den **Internationalen Studiengang** verdeutlicht folgendes Schema die verschiedenen Veranstaltungstypen:

Internationaler Studiengang / BA

1. Semester	2. Semester	3. Semester
PFLICHT	PFLICHT	WAHLPFLICHT
Englisch Fachsprache I 4 SWS Abschluss: Teilmodulprüfung	Englisch Fachsprache II 4 SWS Abschluss: Teilmodulprüfung	Landeskunde GB/Irland: 2 SWS USA: 2 SWS Frankreich: 2 SWS Spanien: 2 SWS Language of Meetings: 2 SWS Fachsprache I Wirtschaftsfranzösisch: (Le français pour la profession) (nur im WS!) 4 SWS Fachsprache I Wirtschaftsspanisch: (nur im SS!) 4 SWS ----- => Wahl von 4 SWS aus den o.g. Modulen => Abschluss: qualifizierter Teilnahme- nachweis

=> neben dem Pflichtbereich Fachsprache I und II Englisch sind weitere 4 SWS aus den o.g. Wahlpflichtmodulen im 2. Semester zu wählen.

Darüber hinaus können die Studierenden an allen Sprachlehrveranstaltungen des Sprachenzentrums an den drei Standorten teilnehmen. Die aktuellen Sprachangebote können den Aushängen des Sprachenzentrums und der homepage

www.spz.fh-gelsenkirchen.de

entnommen werden.

Überblick über die Angebote des Sprachenzentrums am Standort Recklinghausen

Studiengangübergreifende Veranstaltungen

Englisch	Französisch	Spanisch	Deutsch als Fremdsprache
<p>Auffrischkurs</p> <p>Kurs für Studierende mit „verschütteten“ Englischkenntnissen zur Vorbereitung auf die Fachsprachkurse.</p> <p>Landeskunde Großbritannien</p> <p>This course will look at many aspects of Great Britain. This will include Britain's industry, history, media, geography, and its political and education institutions. Naturally, aspects of the English language will be considered.</p> <p>Landeskunde USA</p> <p>This course will look at many aspects of the United States of America. This will include America's industry, history, media, geography, and its political and education institutions. Naturally, aspects of the English language will be considered.</p> <p>Language of Meetings</p> <p>The Language of Meetings is a course which focuses on language which is typically used in Anglo-American style business meetings.</p>	<p>Auffrischkurse I und II</p> <p>Berufsorientierte Selbstlernkurse (Verwendung von SLEs® = Selbstlerneinheiten) mit regelmäßigen Präsenzphasen für Anfänger bzw. Studierende mit geringen oder "verschütteten" Vorkenntnissen zur Vorbereitung auf die Fachsprachkurse.</p> <p>Civilisation française</p> <p>A partir de supports variés (presse, radio, tv, chansons, textes littéraires, exposés, vidéos etc...) nous parlerons de la France en général, de son histoire, de son système politique, économique et éducatif, de sa culture et de ses habitants. Nous nous pencherons aussi sur la Francophonie.</p>	<p>Grundkurse I und II</p> <p>Berufsorientierte Selbstlernkurse (Verwendung von SLEs® = Selbstlerneinheiten) mit regelmäßigen Präsenzphasen für Anfänger bzw. Studierende mit geringen oder "verschütteten" Vorkenntnissen zur Vorbereitung auf die Fachsprachkurse.</p> <p>Landeskunde Spanien</p> <p>El curso tiene como finalidad dar a conocer a los alumnos la cultura española, es decir, su historia, su literatura, sus costumbres y tradiciones. Para ello se hará uso de diversidad de materiales didácticos, tanto textos escritos como medios audiovisuales.</p>	<p>Sprachkurs I</p> <p>Lehrveranstaltung für Studierende mit guten Vorkenntnissen. Behandelt werden u. a. Fachtexte aus den Bereichen Wirtschaft und Technik.</p> <p>Landeskunde Deutschland</p> <p>Lehrveranstaltung für Studierende mit guten Vorkenntnissen. Behandelt werden u. a. Fachtexte aus den Bereichen Wirtschaft und Technik.</p>

Die Angebote können sich im Detail ändern. Die aktuellen Sprachlehrveranstaltungen sind der homepage des Sprachenzentrums

www.spz.fh-gelsenkirchen.de

sowie den Glaskästen an den MultiMedia Sprachlaboren in Gelsenkirchen, Recklinghausen und Bocholt zu entnehmen.

Überblick über die Angebote des Sprachenzentrums am Standort Recklinghausen

Studiengangsbezogene Veranstaltungen

Englisch
Fachsprachkurse I und II mit folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftsrecht• Wirtschaftsingenieurwesen• Materialtechnik• Chemie• Molekulare Biologie
Französisch
Fachsprachkurs I (Le français pour la profession) <ul style="list-style-type: none">• mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Handel (für die Fachbereiche 10-12 gemeinsam) nur im WS!
Spanisch
Fachsprachkurs I <ul style="list-style-type: none">• mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Handel (für die Fachbereiche 10-12 gemeinsam) nur im SS!

Die Angebote können sich im Detail ändern. Die aktuellen Sprachlehrveranstaltungen sind der homepage des Sprachenzentrums

www.fh-gelsenkirchen.de/sprachenzentrum

sowie den Glaskästen an den Multimedia Sprachlaboren in Gelsenkirchen, Recklinghausen und Bocholt zu entnehmen.

Freie Wahlveranstaltungen

Lehrveranstaltungen des Instituts zur Förderung von Innovation und Existenzgründung

Ideengenerierung und Businessplan

Gründungsmanagement

Die Veranstaltung dient der Vermittlung von Grundwissen im Bereich Existenzgründung. Mit Blick auf eine praxisorientierte Ausbildung werden erfahrene Praktiker in den Unterricht einbezogen.

Von der Geschäftsidee zum Businessplan

Den Studierenden wird zunächst eine Einführung in die Thematik und ein Leitfaden zur Erstellung eines Businessplanes gegeben. Auf der Basis des Leitfadens werden für die eigene Geschäftsidee (alleine oder im Team) Businesspläne entwickelt.

Ideenwerkstatt: Innovation und Marketing

Von den Studierenden werden Geschäftsideen entwickelt und soweit möglich konkretisiert. Die Ergebnisse werden im Seminar vorgestellt und mit den Teilnehmern konkretisiert. In Anlehnung an diese Veranstaltung werden eintägige Blockveranstaltungen, z.B. Entscheiden im Team und Persönlichkeit und Kreativität angeboten.

Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikationsfähigkeit

Professionell Verhandeln

Das Seminar vermittelt Grundlagen, Strategien und Techniken in der Kunst des erfolgreichen Verhandeln und des überzeugenden Argumentationsaufbaus.

Rhetorik und Körpersprache

Neben den Grundregeln der Redekunst wird den Studierenden Umgang und Wirkung körperlicher Ausdrucksformen vermittelt.

Führungstraining für Ingenieure

Dieses Seminar richtet sich speziell an Studierende aus Ingenieursstudiengängen und vermittelt u.a. Kompetenzen in den Bereichen Präsentationstechniken, Vortragsdidaktik und Mitarbeitermotivation.

Die aktuellen Termine der hier aufgeführten Lehrveranstaltungen und Seminare so wie weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender des Institutes zur Förderung von Innovation und Existenzgründung, der zu Semesterbeginn in allen Fachbereichen ausliegt und der homepage:

www.fh-gelsenkirchen.de/ifinex

Die Informationen zu weiteren freien Wahlveranstaltungen entnehmen Sie bitte ebenfalls der homepage www.fh-gelsenkirchen.de .

Hier gibt es weitere Informationen

Der Fachbereich

Fachbereich Wirtschaftsrecht

August-Schmidt-Ring 10

45665 Recklinghausen

E-Mail: jutta.goerick@fh-gelsenkirchen.de

Telefon: 02361 / 915-400

Fax: 02361 / 915-500

Dekan

Prof. Dr. Ralf- Michael Marquardt

Raum 3.2.217

E-mail: ralf-michael.marquardt@fh-gelsenkirchen.de

Telefon: 02361 / 915-402

Prodekan

Prof. Dr. Rolf Hermes

Raum 3.1.206

E-Mail: rolf.hermes@fh-gelsenkirchen.de

Telefon: 02361 / 915-434

Dekanat

Jutta Goerick

Raum 3.2.216

E-mail: jutta.goerick@fh-gelsenkirchen.de

Telefon: 02361 / 915-400

Studienfachberater

Prof. Dr. Bernhard Müller-Jundt

Raum 3.1.204

E-Mail: mueller-jundt@fh-gelsenkirchen.de

Telefon: 02361 / 915-423

Prüfungsamt

Elke Hörl

Raum 3.2.214 und 3.2.215

E-Mail: pruefungsamt.abteilung-recklinghausen@fh-gelsenkirchen.de

Telefon: 02361 / 915-424

Prüfungsausschussvorsitzender

Prof. Dr. Peter Oligmüller

Raum: 3.1.205

E-Mail: peter.oligmueller@fh-gelsenkirchen.de

Telefon: 02361/915-429

Stellvertretender Prüfungsausschussvorsitzender

Prof. Dr. Thomas Korenke

Raum: 3.1. 209

E-Mail : thomas.korenke@fh-gelsenkirchen.de

Telefon: 02361/915 418

Anschriften

Internet: <http://www.fh-gelsenkirchen.de>

Studierendensekretariat

Informationen über Zugangsvoraussetzungen;
Informationsmaterial;
Beratung für Hochschulwechsler.

Neidenburger Str. 43
45897 Gelsenkirchen-Buer
Sprechzeiten:

Mo bis Fr von 8.30 bis 12.00 Uhr
Do von 13 bis 15 Uhr (in der Vorlesungszeit)

Sabine Reinhardt

Raum O 0.01

E-Mail: studentensekretariat@fh-gelsenkirchen.de

Telefon (0209) 9596-200

Telefax (0209) 9596-145

Sonja Nantke

Raum O 0.01

E-Mail: studentensekretariat@fh-gelsenkirchen.de

Telefon (0209) 9596-199

Telefax (0209) 9596-145

Bernd Bornemann

Raum O1.13

E-Mail: bernd.bornemann@fh-gelsenkirchen.de

Telefon (0209) 9596-489

Telefax (0209) 9596-145

Allgemeine Studienberatung

Neidenburger Straße 43
45897 Gelsenkirchen-Buer
Silke Gersch

Raum O 1.12

Telefon: (0209) 9596-516

Telefax (0209) 9596-145

E-Mail: silke.gersch@fh-gelsenkirchen.de

Sprechzeiten in Recklinghausen:

an jedem 2. Montag im Monat (Raum: siehe Aushang bei der Fachschaft)

10:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 16:30 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Akademisches Auslandsamt am Standort Recklinghausen

Raum 3.2.212 im Gebäudeteil 3
August-Schmidt-Ring 10
45665 Recklinghausen

www.fh-gelsenkirchen.de/international
Telefon (02361) 915-613

Sprechzeiten: siehe Informationen im Internet

Telefonanschlüsse in Gelsenkirchen

Telefon (0209) 9596-446
(0209) 9596-451
(0209) 9596-450
(0209) 9596-518
(0209) 9596-825

Fax (0209) 9596-447

E-Mail: international_relations@fh-gelsenkirchen.de

Studium und Praxissemester im Ausland

Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Andrea Wolf (Leiterin)

Stipendien für deutsche Studierende

Betreuung von Sokratesstudenten der EU

Daniela Lefin

Organisation, Internet

Martina Reichmann

Hochschulbibliothek

Internet-Adresse: <http://www.hb.fh-gelsenkirchen.de>

Katalog: <http://opac.hb.fh-gelsenkirchen.de>

E-Mail: bibliothek@fh-gelsenkirchen.de

Standort Gelsenkirchen:

Zentralbibliothek

Neidenburger Str. 43

45877 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/9596-214

Fax: 0209/9596-224

Fax: 0209/9596-365 (Verlängerungswünsche)

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Standort Bocholt:

Münsterstr. 265

46397 Bocholt

Tel.: 02871/2155-214

Fax: 02871/2155-210

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr

In folgenden Zeiten nur eingeschränkt:

Mo - Fr 12.30 - 13:30 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr

Standort Recklinghausen:

August-Schmidt-Ring 10

45665 Recklinghausen

Tel.: 02361/915-422

Fax: 02361/915-421

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr

In folgenden Zeiten nur eingeschränkt:

Mo - Fr 12.30 - 13:30 Uhr und 16:00 - 19:00 Uhr

Änderungen der Öffnungszeiten, insbesondere während der vorlesungsfreien Zeit im Sommersemester, werden durch Aushänge und auf den Web-Seiten der Hochschulbibliothek bekanntgegeben.

Öffentlichkeitsarbeit/Pressestelle

Neidenburger Strasse 43

45897 Gelsenkirchen

Sekretariat

Manuela Fahrenkamp

Renate Stromann

Raum O 1.07

Telefon (0209) 95 96-458

Telefax (0209) 95 96-563

E-Mail: sekretariat.pr.tt@fh-gelsenkirchen.de

Datenverarbeitungszentrale (DVZ)

Neidenburger Str. 10

45897 Gelsenkirchen

Frau Fingerhut

Raum C 3.02

Telefon (0209) 95 96-232

Sprachenzentrum (SPZ)

August-Schmidt-Ring 10

45665 Recklinghausen

Martina Denter

Raum: 3.2.208

Telefon: (0 23 61) / 915-600

E-Mail: spz@fh-gelsenkirchen.de

<http://www.fh-gelsenkirchen.de/sprachenzentrum>

BAföG-Amt (Bochum)

Universitätsstraße 150

44801 Bochum

Telefon (02 34) 3211 600/601

<http://www.akafoe.de>

Studentenschaft

	Telefon	Raum
Fachschaft FB 10 Email: fs-10@gmx.net	02361/915 -415	3.0.212
AStA AStA-Vorsitzender: Claudio Muscariello-Krause	(02 09) 95 96-124	A 109
AStA-Sekretariat: Ursula Luxa	(02 09) 95 96-124	A 109
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.30 - 12.00 Tel. (02 09) 95 96-124 Telefon (02 09) 95 96-199 oder -200		

Verzeichnis der Lehrenden, Mitarbeiter/innen & Professorinnen und Professoren

	Telefon	Raum
Albrecht, Achim, Prof. Lehrgebiet: Bürgerliches Recht, insbesondere Handels- und Gesellschaftsrecht; Europarecht e-mail: achim.albrecht@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-744	3.0.206
Bergmans, Bernhard, Prof. Dr. Lehrgebiet: Internationales Privatrecht und Internationales Steuerrecht e-mail: bernhard.bergmans@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-417	3.0.203
Bontrup, Heinz-J., Prof. Dr. Lehrgebiet: BWL, insbesondere Personalwirtschaft und Organisation e-mail: bontrup@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-412	3.1.202
de Hesselte, Vera, Prof. Dr. Lehrgebiet: Zivilrecht, insbes. Bürgerliches Recht Email: vera.hesselte@fh-gelsenkirchen.de	02361/915-581	3.1.212
Heide, Thomas, Prof. Dr. Lehrgebiet: BWL, insbes. internationale Unternehmensfinanzierung & Internationale Rechnungslegung e-mail: heide@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-582	3.0.202
Hermes, Rolf, Prof. Dr. Prodekan Lehrgebiet: Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungsrecht e-mail: rolf.hermes@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-434	3.1.206
John, Eva-Maria, Prof. Dr. Lehrgebiet: Allgemeine BWL und Marketing mit Internationalen Bezügen, e-mail: eva-maria.john@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-416	3.1.211

Verzeichnis der Lehrenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Korenke, Thomas, Prof. Dr. Lehrgebiet: Bürgerliches Recht, Sozialrecht, Arbeitsrecht und Verfahrensrecht e-mail: thomas.korenke@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-418	3.1.209
Marquardt, Ralf-Michael, Prof. Dr. Dekan Lehrgebiet: VWL und quantitative Methoden e-mail: ralf-michael.marquardt@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-450	3.1.203
Müglich, Andreas, Prof. Dr. Lehrgebiet: Internationales Wirtschaftsrecht e-mail: andreas.mueglich@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-430	3.0.205
Müller-Jundt, Bernhard, Prof. Dr. Lehrgebiet: BWL, insbesondere Controlling und Rechnungswesen e-mail: mueller-jundt@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-423	3.1.204
Niehüser, Karl-Heinz, Prof. Ph.D. Prorektor Lehrgebiet: BWL, insbesondere Management und Unternehmensführung e-mail: karl-heinz.niehueser@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-425	3.0.204
Oligmüller, Peter, Prof. Dr. Lehrgebiet: Öffentliches Recht e-mail: peter.oligmueller@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-429	3.1.205
Pulte, Peter, Prof. Dr. Lehrgebiet: Arbeits- und Sozialrecht e-mail: peter.pulte@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-414	3.1.201

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	Telefon	Raum
Diplom-Ökonom Michael Bödow e-mail: michael.boedow@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-745	3.1.213
Diplom-Wirtschaftsjuristin Mareike Frey e-mail: mareike.frey@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-432	3.1.214
Diplom-Wirtschaftsjuristin Barbara Gawron e-mail: barbara.gawron@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-743	31.213
Diplom-Betriebswirt Bernd Sauer e-mail: bernd.sauer@fh-gelsenkirchen.de	02361 / 915-405	3.1.214

Lehrbeauftragte

Dr. Hunkemöller	Insolvenzmanagement, 2 SWS
Davud Karahan	Bank- und Börsenrecht aus Praktikersicht, 2 SWS
Gerhard Kracht	Wirtschaftsethik, 2 SWS
Ra Thomas Schiller	Umweltmarketing/Managementsysteme, 2 SWS
Christof Schürmann	Risiko- und Projektcontrolling, 2 SWS
Herr Schwacke	
Dr. Ulrich Sick	Verträge richtig gestalten, Blockveranstaltung
Dr. Michael Vach	Moot Court Trial, Blockveranstaltung
Herr Vorbrücken	Gesprächsrhetorik im Personalwesen, 2 SWS
Dr. Willamowski	Public-Private Partnership, 2 SWS

Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum befindet sich am Standort Recklinghausen, August-Schmidt-Ring 10, 45665 Recklinghausen.

Sekretariat:

Frau Denter

Tel-Nr. 0 23 61 / 915-600

Fax-Nr. 0 23 61 / 915-602

e-mail spz@fh-gelsenkirchen.de

<http://www.fh-gelsenkirchen.de/sprachenzentrum>

Die Sprechzeiten der Dozentinnen und Dozenten entnehmen Sie bitte den Aushängen des Sprachenzentrums an den Standorten.

Dozenten und Mitarbeiter des Sprachenzentrums

Dr. Iking, Petra
- Leiterin -

Tel. 0 23 61 / 915-601

E-Mail petra.iking@fh-gelsenkirchen.de

Dr. Wierichs, Peter

Tel. 0 23 61 / 915-606

E-Mail peter.wierichs@fh-gelsenkirchen.de

Bök, Dieter

Tel. und E-Mail: siehe Frau Denter

Denter, Martina

Tel. 0 23 61 / 915-600

E-Mail spz@fh-gelsenkirchen.de

martina.denter@fh-gelsenkirchen.de

Fischer, Jörg

Tel. 0 23 61 / 915-615

E-Mail joerg.fischer@fh-gelsenkirchen.de

Nagel-Syben, Andreas

Tel. 0 23 61 / 915-612

0 28 71 / 2155-199 (Bocholt)

E-Mail andreas.nagel-syben@fh-gelsenkirchen.de

Pfingsten, Helmut

Tel. 0 23 61 / 915-615

E-Mail h.-helmut.pfingsten@fh-gelsenkirchen.de

Saá-Arias, Maria del Carmen

Tel. 0 23 61 / 915-611

E-Mail maria.saaarias@fh-gelsenkirchen.de

Schwarz, Christian	Tel.	0 23 61 / 915-608
	E-Mail	christian.schwarz@fh-gelsenkirchen.de
Sonntag, Thorsten	Tel.	0 23 61 / 915-576
	E-Mail	thorsten.sonntag@fh-gelsenkirchen.de
Staack-Forichon, Aline	Tel.	0 23 61 / 915-610
	E-Mail	aline.staack-forichon@fh-gelsenkirchen.de
Tölle, Michael	Tel.	0 23 61 / 915-604
	E-Mail	michael.toelle@fh-gelsenkirchen.de
Weller, Mark	Tel.	0 23 61 / 915-617
		0 28 71 / 2155-196 (Bocholt)
	Fax.	0 28 71 / 2155-195
	E-Mail	mark.weller@fh-gelsenkirchen.de
Winkelrath, Bernd	Tel.	0 23 61 / 915-612
	E-Mail	bernd.winkelraeth.@fh-gelsenkirchen.de
Winkelrath, Thorsten	Tel.	0 23 61 / 915-605
	E-Mail	thorsten.winkelraeth@fh-gelsenkirchen.de
Woll, Gerhard	Tel.	0 23 61 / 915-607
	E-Mail	gerhard.woll@fh-gelsenkirchen.de

Einen Überblick über die Angebote des Sprachenzentrums finden Sie in den Glaskästen des Sprachenzentrums an allen drei Standorten sowie auf der homepage:

www.spz.fh-gelsenkirchen.de

**So finden Sie uns
in Recklinghausen**

Impressum

- Herausgeber:** Der Rektor der Fachhochschule Gelsenkirchen,
Prof. Dr. Peter Schulte
- Redaktion:** Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftsrecht,
Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt /
Dipl.-Wirtschaftsjur. Mareike Frey
- Redaktionsschluss:** 23. April 2004
- Gestaltung:** Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle
- Umbruch:** Stephan Vielhaber
- Druck:** Hochschuldruckerei der Fachhochschule Gelsenkirchen